



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 178.

Leipzig, Dienstag den 4. August 1914.

81. Jahrgang.

Österreich hat den Krieg erklärt Europa bereitet sich zum grössten Waffengang vor!

Z

Für den See- und Luftkrieg sind unentbehrlich:

Z

Taschenbuch der Kriegsflotten 1914

Mit teilw. Benutzung amtl. Quellen herausgegeben
von **B. Weyer**, Kapitänleutnant a. D.
Mit 1045 Schiffsbildern, Skizzen und Schattenrissen

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.60 bar u. 11/10

Im russisch-japan. Kriege wurden 3 starke Auflagen innerhalb weniger Monate verkauft.

Taschenbuch der Luftflotten 1914

Mit teilweiser Benutzung amtlicher Quellen herausgegeben von
Oberleutnant **F. Rasch** und Kapitänleutnant **W. Hormel**
Mit 300 Abbildungen und Skizzen

Preis M. 5.— ord., M. 3.75 no., M. 3.60 bar u. 11/10

Diese beiden Werke, die in fast allen Kriegsflotten der Welt eingeführt sind, bilden auf dem Gebiete des See- und Luftkrieges die zuverlässigsten Führer. — Jeder Offizier, vor allem auch Reserveoffiziere und Mannschaften, sind sichere Käufer, ebenso Familien, die Angehörige im Heere haben, sowie alle, welche die Bewegung auf dem Kriegsschauplatze verfolgen. — Die Bücher haben ein unbegrenztes Absatzgebiet.

Alle die notwendigen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt dem Luftfahrer das

„Volamekum“

Handbuch für Luftfahrer (Ballon, Luftschiff, Flugzeug) von
Ansbert Vorreiter und **Hans Boykow**

VIII, 168 Seiten mit vielen Abbildungen

Preis M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.90 bar u. 11/10

Das Handbuch ist jedem Luftfahrer, Militär wie Zivil, unentbehrlich.

Ich bitte zu verlangen, reine Kommissionsbestellungen auf die anerkannt leicht verkäuflichen Handbücher aber möglichst zu vermeiden, da sie nicht ohne weiteres Berücksichtigung finden können. Roter Zettel anbei.

Hochachtungsvoll

München, Paul Heyse-Strasse 26.

J. F. Lehmanns Verlag.

Radium als Heilmittel. Über diese wichtige Frage äußert sich der Leiter des Radium-Instituts der Kgl. Charité zu Berlin, Privatdozent Dr. **Fritz Gudzent** in einer sehr beachtenswerten Studie, die im Augustheft der „**Deutschen Rundschau**“ erscheint. Gudzent kommt zu einem Schlussergebnis, das er folgendermaßen formuliert: Alle Geschwülste, die durch Operation zu entfernen sind, sollen im Interesse des Kranken zunächst nicht mit Radium behandelt werden. Für die Bestrahlungsbehandlung kommen vorläufig nur jene Geschwulsterkrankungen in Frage, die durch eine Operation garnicht oder nur in unvollkommener Weise zu beseitigen sind. Hier vermögen aber die radioaktiven Substanzen außerordentlich wohl-tätig zu wirken. Wir sehen bei geeigneter Technik Nachlassen der Schmerzen, Zurückgehen der oft über-riechenden Sekretion und Verkleinerung der Geschwulst. Auf diese Weise haben manche Neubildungen operabel gemacht und erfolgreich operiert werden können; manche, die einen besonders günstigen Sitz hatten, sind soweit beeinflusst worden, daß äußerlich ein vollkommenes Verschwinden der Geschwulst hat konstatiert werden müssen. Besonders augenfällig ist diese Wirkung beim Sarkom beziehungsweise Lymphosarkom zu beobachten. Es ist keine Seltenheit, daß faustgroße Geschwülste vollständig schrumpfen. Der Krebs ist viel widerstandsfähiger, doch gelingt es recht oft, auch ihn in der oben bezeichneten Weise zu beeinflussen. — Wir haben erkennen müssen, daß gerade bei den gefährlichen Krankheiten die Grenzen des gegenwärtigen Könnens noch recht eng zu ziehen sind. Ob diese Grenzen sich werden weiter legen lassen, ist im gegenwärtigen Stadium der Forschung nicht abzusehen. Die Forschung ist allenthalben auf dem Wege, die Heilmöglichkeiten der strahlenden Materie zu ergründen und durch die klinische Beobachtung ihren Wert fest-zustellen. Regierung, Städte und hochherzige Stifter versuchen jetzt durch Bereitstellung größerer Geldmittel den Forschern und Ärzten die Beschaffung des kostbaren Materials in ausgedehnterem Maße, als es leider bisher der Fall war, zu ermöglichen. Im Interesse der armen Kranken sei der wissenschaftlichen und klinischen Forschung ein voller Erfolg beschieden.

Das Augustheft der „**Deutschen Rundschau**“, während dessen Drucklegung der hochbetagte Herausgeber, Prof. Dr. Julius Rodenberg aus seinem arbeits- und erfolgreichen Leben abberufen wurde, trägt auch äußerlich das Zeichen der Trauer. Das Heft ist geschmückt mit einem lebensvollen Bild des Verstorbenen und bringt den Nachruf, den Dr. **Bruno Hate**, der Nachfolger Rodenbergs, an seinem Sarge gesprochen hat. Aus dem reichen Inhalt des Heftes heben wir hervor: die Fortsetzung der Erzählung „**Der Liberi**“ von **Ernst Zahn**, die bedeutsame Abhandlung des Historikers **Richard Fester** über die Genesis der **Emser Depesche**. **Lady Blennerhassett** setzt ihre Erinnerungen an das Viktorianische England fort. **Ernst Steinmann** schildert ein denkwürdiges Frauenschicksal in dem Aufsatz über **Sitti Maani Gioerida**. Über den **Fetischismus im alten Rom** spricht **Alfred Gercke**, und **Friedrich Wiegand** behandelt in dem Aufsatz „**Der Verein der Matkäufer in Berlin**“ eine interessante Erscheinung des Pietismus. Prof. **B. Mendelsohn** behandelt die **geologischen Grundlagen der Kulturentwicklung in den Balkanländern**. Eingehende Besprechungen: Generalleutnant z. D. **v. Zwehl** über die gesammelten Schriften des Generalfeldmarschalls Grafen **v. Schlieffen**, Dr. **Georg Sobotta** über **Dürers Kupferstiche**, Dr. **Jonas Fränkel** über **Hayms Romantische Schule** nebst kleineren literarischen Notizen schließen das Heft ab.

Vollheft=Ausgabe
Einzelheft Mark 2.50 ord.

Halbheft=Ausgabe
Einzelheft Mark 1.50 ord.

Verlag von Gebrüder Paetel (Dr. Georg Paetel), Berlin



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2 S. 32 M. statt 36 M., für 1/4 S. 11 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2 S. 13.50 M., 1/4 S. 26 M., 1/8 S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weideseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 178.

Leipzig, Dienstag den 4. August 1914.

81. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bad.-Pfälz. Buchhändler-Verband E. V.

Alle Zusendungen in Verbandsangelegenheiten bitten wir von heute ab an den 1. Schriftführer

Herrn J. H. Eckardt, Heidelberg

zu richten.

Heidelberg, 31. Juli 1914.

Bad.-Pfälz. Buchhändler-Verband E. V.

Faust.

Krieg — !

Der Würfel ist gefallen!

Wir haben den Krieg!

Den Krieg der Millionen, den Krieg der unabsehbaren Möglichkeiten, den Krieg, den man als Weltkrieg abwehrte.

Der helle Jubel der Begeisterung, der durch die Straßen Berlins tobte, als der Kaiser in der zweiten Nachmittagsstunde des letzten Julitages den Kriegszustand des Deutschen Reichs proklamierte — dieser helle Jubel zeigt das deutsche Volk in der Hoffnung auf die Armee, in dem Bewußtsein seiner Treue, in dem Vertrauen auf Gott.

Wir haben den Krieg!

Den Krieg der Millionen, den Krieg der Rassen, den Krieg für unser Recht.

Deutsche Diplomatie suchte den glimmenden Brand zu löschen, russischer Chauvinismus entfachte ihn zur Flamme.

Mobil!

Seit dreißig Jahren war uns das Wort fremd.

Nun aber schlägt es mit der Gewalt des Schicksals auf uns:

Mobil! — Deutschland mobil!

Noch kann man es nicht fassen. Noch klingt es wie in utopischen Zukunftsromanen — und doch: der Telegraph spielt mit stählerner Unabwendbarkeit

Auch aus unserm Berufe werden Tausende zu den Waffen eilen. Nicht nur die, die ihrer Fahnenpflicht folgen, nein: Tausende, denen russischer Dünkel die Waffe in die Hand drückt.

Die Buchladen werden leer werden, die Verlagstätigkeit wird stocken. Das Allernotwendigste sucht man zu halten — darüber hinaus segt die Furie des Krieges.

Unsere Krisis ist die Krisis der ganzen Welt. Handel und Gewerbe stocken und an den Grenzen werden die frischen, jungen Stützen von Kultur und Wirtschaft verbluten.

Die ehernen Stimmen werden sprechen, und die Blitze des längst schwangeren Gewölkes werden grell über unsere Kultur zuden.

Alles verschlingt die Frage des Tages

Noch zeugt die Weltausstellung in Leipzig von dem friedlichen Wettbewerb der Nationen, — aber draußen an den Grenzen stehen sie waffenstarr zum Kampf um die Erde Europas.

Auf denn zum Kriege!

Auf! Männer, Kollegen, tauscht Bücher um Waffen! Schützt das Werk Eures Friedens mit den Mitteln des Kampfes!

Zieheth hin! — Euer Weg ist recht; Euer Wille ist stark; Eure Hoffnung ist groß; Eure Tat aber ist deutscher Art!

Mit Gott für König und Vaterland, für Kaiser und für Reich!
Otto Riebeck.

Berliner Briefe.

VIII.

(VII siehe Nr. 155.)

Rodenberg und seine Zeitgenossen. — Bibliothekswesen in Heimat und Fremde. — Vermischtes. — Nervöse Zeiten.

Auf das Hinscheiden Julius Rodenbergs, des Gründers und langjährigen Herausgebers der »Deutschen Rundschau«, wurde an dieser Stelle schon hingewiesen. Wenn ich trotzdem darauf zurückkomme, so geschieht es, weil in den ihm gewidmeten Nekrologen in den verschiedensten Zeitungen immer der gleiche Gedanke wiederkehrte: daß er einen Schriftstellertypus vertrat, der im **A u s t e r b e n** begriffen ist; Wendungen, wie sie übrigens ähnlich vor wenigen Wochen beim Tode von Rodenbergs Freund und Altersgenossen Karl Frenzel zu lesen waren. Die in diesen Nachrufen zutage tretende Anschauung stimmt doch recht nachdenklich. Wohl gemerkt, es handelt sich nicht um den natürlichen Gegensatz zwischen zwei Generationen; daß ein 80jähriger das Leben anders beurteilt, als ein 20- oder 40jähriger, ist nicht weiter verwunderlich. Es handelt sich auch nicht um einen Gegensatz in der Kunstrichtung. Liegt doch das Charakteristische unserer Zeit darin, daß eigentlich keine Kunstrichtung dominiert. So wird es auch in unserer jüngsten Generation manche geben, die, abgesehen von der Altersdifferenz, Rodenberg künstlerisch nahestanden. Der Gegensatz, den die Kritiker sehr richtig herausfühlen, liegt eben tiefer. Er betrifft, wie es mir scheint, weniger den **K ü n s t l e r**, als die **Gesamtpersönlichkeit**. Ich habe im vorigen Jahre bei anderer Gelegenheit hier auf das Schwinden des Dilettantismus im eigentlichen Sinne hingewiesen, auf die bedauerliche Tatsache, daß heute die meisten, die ein passives Kunstempfinden haben, sich nicht mit der schönen Rolle zufrieden geben wollen, durch ihre Anteilnahme den Künstler zu fördern, sondern sich berufen fühlen, ihm durch schlechte, dilettantische Kunst Schleuderkonkurrenz zu machen.

Ich glaube, bei Rodenberg handelt es sich um etwas Verwandtes. Nicht als ob er Dilettant gewesen wäre, aber er besaß offenbar **n e b e n** seiner eigenen Kunst jene hohe Achtung vor fremdem Schaffen, jenes selbstlose Einfühlungsvermögen, wie es den Dilettanten — im alten Sinne des Wortes — charakterisierte. Diese Fähigkeit der Förderung und Beurteilung künstlerischer Persönlichkeiten, die sich nicht mit der reinen Kritikerfähigkeit erschöpft, scheint mir keine Eigenschaft des **T a l e n t s**, sondern das Produkt einer hohen Kultur und einer harmonischen Bildung zu sein. Wenn nun allgemein konstatiert wird, daß dieser Typus bei uns ausstirbt, so ist das eine Angelegenheit, die nicht nur die Künstler, sondern alle an der deutschen Kultur Teilnehmenden interessieren sollte.

* * *

In einem Artikel des »Berl. Tagebl.« findet sich eine interessante Zusammenstellung der sämtlichen Berliner Bibliotheken, der ich folgende Angaben entnehme:

Die Zahl der Berliner Bibliotheken ist mit 250 eher zu niedrig als zu hoch geschätzt. Bei weitem die größte von allen ist die königliche Bibliothek in dem gewaltigen Neubau zwischen Linden- und Dorotheenstraße, Charlotten- und Universitätsstraße mit einem Bestande von rund 1 407 000 Bänden. Die zweitgrößte Bibliothek ist die Universitätsbibliothek mit 489 000 Bänden, die dritte die des königlichen statistischen Landesamtes mit 186 000 Bänden. Bedeutende Bibliotheken haben ferner die technische, die tierärztliche, die landwirtschaftliche Hochschule, sowie die Handelshochschule und die Bergakademie, die Akademie der Wissenschaften, die Archive und die mathematisch-naturwissenschaftlichen Anstalten, die Gymnasien und die Volksschulen. Sehr umfangreich sind die Bibliotheken der parlamentarischen Körperschaften. Die Bibliothek des Deutschen Reichstags umfaßt 180 000 Bände, die des Abgeordnetenhauses 100 000 Bände und die des Herrenhauses 61 000 Bände. Es folgen die Bibliotheken der verschiedenen Reichsämter und preussischen Ministerien, der Gerichte, des Kammergerichts, der Land- und Amtsgerichte, des Oberlandeskulturgerichts, des kaiserlichen Gesundheitsamts. Die Bibliothek des kaiserlichen Patentamts umfaßt 127 000 Bände. Die Bibliothek der Kriegsakademie hat einen Bestand von 98 000 Bänden, die des Großen Generalstabs hat 80 000 und die des Reichsmarineamts 45 000 Bände. Weiter kommen in Betracht die Bibliotheken der verschiedenen Magistrate in Berlin und den Vororten, die Kirchenbibliotheken, 28 Volksbibliotheken allein in Berlin und zahlreiche Fachbibliotheken von wissenschaftlichen Vereinen und Körperschaften. Besonders erwähnt sei noch die Bibliothek der Korporation der Kaufmannschaft im Börsegebäude mit 26 000 Bänden und der Berliner Handelskammer in der Dorotheenstraße mit 20 000 Bänden.

Über die Jahresleistung der Berliner Stadtbibliothek entnehme ich dem von Bürgermeister Reide erstatteten Jahresbericht das Folgende:

Im Jahre 1913 wurden 200 101 Bände verliehen. Der Löwenanteil entfiel auf Literaturgeschichte und Dichtung (119 233 Bände), es folgt Geschichte mit 18 167, Erdkunde mit 12 607, Naturwissenschaften und Medizin mit 8079, Kunst mit 6525, Technik mit 6487, Philosophie mit 4543 Bänden. Mathematische Werke wurden 1502, theologische 1311, solche über die Frauenfrage 213mal verliehen. Die Zahl der im verflossenen Jahre ausgestellten Leihkarten betrug 2971; seit Eröffnung der Stadtbibliothek (15. Oktober 1907) wurden 20 129 Leihkarten ausgestellt. Unter diesen Entleihern finden wir 824 kaufmännische Angestellte, 338 Schüler, 312 Handwerker, 254 Studierende, 215 Beamte, 156 Ärzte, Juristen, Redakteure. Auch die Handbibliothek im Lesesaal erfreut sich eifriger Benutzung. Es wurden 73 050 Bände eingesehen. 105 671 Personen — darunter 7471 Frauen — besuchten den Lesesaal.

Daneben unterhält die Stadt noch 28 Volksbibliotheken, die 1 648 097 Bände im letzten Jahre verliehen haben, und eine Kinderlesehalle. Nahezu eine viertel Million Mark verausgabte die Stadt jährlich für das Lesebedürfnis ihrer Bürger.

Eine stille, aber wichtige Kulturarbeit leistet der Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft durch die planmäßige Einrichtung von Büchereien in den deutschen Kolonien. Über die Arbeit der letzten Jahre bringt die hier erscheinende Zeitschrift »Kolonie und Heimat«, Nr. 51 (Verlag gleichen Namens) folgende Angaben:

In der Zeit von 1910 bis 1913 sind seitens des Frauenbundes 8 Büchereien mit 8050 Bänden nach unseren Kolonien hinausgeschickt worden, und zwar nach Lüderitzbucht, Keetmanshoop, Bethanien, Kuibis, Warmbad und Swakopmund in Südwestafrika und nach Moschi und Wilhelmstal in Ostafrika. Die Bücherei in Lüderitzbucht ist den Flammen zum Opfer gefallen und wird durch eine neue ersetzt werden. Zu diesen 7 Büchereien sind im Laufe des Jahres 1913 7 neue mit zirka 10 000 Bänden gekommen. Davon wurden zusammengestellt von der Abteilung Lübeck 4, von Hamburg und Dresden je eine. Für Gobabis waren

2000 Bände, für Outjo 1038 Bände, für Gibeon 1500 Bände und für Okahandja 1235 Bände bestimmt. Von der Abteilung Hamburg wurde aus eigenen Mitteln eine Jugendbücherei nach Windhof geschickt. Auf der Werkbund-Ausstellung in Köln ist die Bücherei für Okahandja im Kolonialhause zur Ausstellung gelangt. Die mit Zink ausgeschlagenen, zusammenstellbaren Schranklisten haben sich sehr gut bewährt. Die Bücher sind tropensicher eingebunden und gegen Insektenfraß imprägniert.

In Arbeit genommen sind zurzeit je eine Bücherei für Karibib und Usakos (Südwestafrika), für Rabaul (Südsee) und Duala (Kamerun). Um Büchereien haben gebeten: Windhof, Omaruru, Aus, Swakopmund (dieses um eine Jugendbücherei), Maltahöhe und Khan, ferner einzelne Krankenhäuser in unseren Kolonien, die im Laufe der Zeit versorgt werden sollen.

Von den von der verstorbenen Freifrau von Vitiencron zusammengestellten und ausgesandten Soldatenbüchereien bestehen zurzeit in Südwest 17. Neue sind nicht hinzugekommen, aber die alten wurden ergänzt. In Ostafrika und Kamerun bestehen deren je 6.

* * *

Der »Central-Verein Deutscher Buch- und Zeitschriftenhändler« hat sich, wie schon bekannt, in seiner letzten Leipziger Versammlung die vorher als Sondergründung bestehende »Schutzvereinigung gegen ungetreue Angestellte« offiziell angegliedert. In der neuen Form setzt der Beitritt die Mitgliedschaft des Central-Vereins voraus, so daß er für die weitaus größte Mehrheit der reinen Sortiments- und Verlagsbuchhandlungen wohl nicht in Frage kommt. Es besteht nun die Absicht, eine Auskunftsstelle zu errichten, die es auch Nichtmitgliedern möglich macht, sich der Einrichtungen gegen eine mäßige Einzelgebühr zu bedienen.

Ein urheberrechtlich nicht uninteressanter Prozeß beschäftigt zurzeit die hiesigen Gerichte. Bernhard Kellermann, der bekannte Autor des »Tunnels«, hatte diesen Roman für 30 000 M der Kinofirma Union zur Verfilmung übergeben. Gleichzeitig hatte aber eine andere Filmgesellschaft »Imperator« einen »Tunnelfilm« angekündigt. Die »Union« zwang zunächst durch gerichtliche Verfügung den »Imperator«, den Autor des Films anzugeben. Als Verfasser und geistiger Urheber zeichnete dann in der Folge der Filmregisseur Kurt Matull. Durch eine weitere gerichtliche Verfügung wurde die Firma »Imperator« angehalten, die Anzeige eines Films »Der Tunnel« zu unterlassen. Für diese Entscheidung waren zwei Erwägungen maßgebend. Entweder hat, so sagte das Gericht, der »Imperator« den Inhalt des Kellermannschen Romans für seinen Film benutzt und in diesem Falle gegen das Urheberrechtsgesetz verstoßen, oder er benutzt nur den Titel für einen ähnlichen Stoff und erweckt dadurch den Anschein, als ob es sich um den Kellermannschen Roman handle. Nach längeren Ausführungen der Rechtsvertreter beider Parteien entschied das Gericht, daß der »Imperator« in dem Titel seines Films das Wort »Tunnel« zu vermeiden habe.

Über merkwürdige Erzeugnisse der älteren Berliner Lokalspresse enthält der »General-Anzeiger« vom 26. Juli eine längere Blauderei, der ich folgende Titel entnehme:

Von 1815 bis 1834 erschien der von Dr. Schmold redigierte »Thee- und Kaffee-Zeitvertreib für Herren und Damen zur angenehmen nützlichen Unterhaltung und Nahrung fürs Herz«; 1827 gab Freiherr v. Biedensfeld ein Blatt »Der hinkende Teufel von Berlin« heraus; 1847 erschien »Der Omnibus«, 1848 die »Ewige Lampe« (nach einem Lokal in der Neumannsgasse benannt), das »Berliner Großmaul« und »Der blaue Montag«. Nur neun Nummern erschienen von dem Heldschen »Zuchheirassassa, die Preußen sind da«, während sich die von Dr. Cohnfeld redigierte »Buddelmeyer-Zeitung« sechs Jahre behauptete. Genannt seien ferner der »Berliner Kraflehler«, der 1851 erschienene »Neuigkeitskrämer«, die »Novellenflora« und der »Neue Berliner gemütliche Kraflehler«. Eine Eigentümlichkeit der Zeit waren die beiden Cholerazeitungen, die 1831, als die Cholera in Berlin zahlreiche Opfer forderte, erschienen und amtliche Nachrichten über den Verlauf der Epidemie enthielten. Die vom Medizinalrat Dr. Casper gegründete »Caspersche

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 - † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 - b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 - n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen.

Karl Baedeker in Leipzig.

Baedeker, Karl: Belgien u. Holland nebst Luxemburg. Handbuch f. Reisende. 25. Aufl. (XLVIII, 504 S. m. 18 Karten, 36 Plänen u. 8 Grundrissen.) kl. 8°. '14. geb. 6. —

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Rich. v. Volkmann. Neue Folge, hrsg. v. A. Döderlein, O. Hildebrand u. Frdr. Müller. Lex.-8°. je —. 75; Subskr.-Pr. je —. 50
Nr. 707-709. Levy-Dorn, Prof. Max. u. Jos. Ziegler, Drs.: Zur Kritik der krankhaften Veränderungen des radiologischen Magenbildes auf Grund autoptischer Befunde. (57 S. m. 6 Taf.) '14.

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. H. 8°. ('14.) b je —. 20
149. Bd. Sternau, D.: Aus Eifersucht. Roman. Schluß. — 3 öfat, Maurus: Schwarze Diamanten. Roman. (S. 321-339, IV S. u. S. 1-64.)

Bonneß & Nachfeld in Potsdam.

Dieß, Ingen. Ludw.: Lüftung u. Heizung, ihre Ausführung, Berechnung u. Messung. Hand- u. Lehrbuch f. Praktiker u. Studierende sowie zum Selbstunterricht leichtfaßlich dargestellt. (Technische Unterrichtsbriefe des Systems Karnak-Nachfeld.) (III, 24, 2, 76, 7, 176 14, 24 u. 2 S. m. Fig. u. 8 Doppeltaf.) gr. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 7. 50
Köpfe, Gewerbebeh.-Dir.: Die Kunstschlosserei. Hand- u. Lehrbuch f. Praktiker u. Studierende sowie zum Selbstunterricht leichtfaßlich dargestellt. (Technische Unterrichtsbriefe des Systems Karnak-Nachfeld.) (III, 51, 4, 76, 8, 74 u. 6 S. m. Fig. u. 25 Taf.) gr. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 9. —

Buchhandlung Volksstimme in Frankfurt a. M.

Levi, Rechtsanw. Dr. Paul: Luxemburg-Prozess u. Soldatenmißhandlungen. Rede. (Stenographischer Bericht.) (16 S.) gr. 8°. ('14.) b —. 10

von Canstein'sche Bibelanstalt in Halle a. d. S.

Bibel, Die, od. die ganze Bl. Schrift des Alten u. Neuen Testaments, nach der deutschen Übersetzg. D. Martin Luthers. 1222. Aufl. (Pettis-schrift.) (VIII, 916; 163, 312 u. 44 S. m. 5 farb. Karten.) 8°. '14. b n.n. 1. 25; geb. von n.n. 2. 25 bis n.n. 12. —

Paul Cieslar in Graz.

Rofer, Töchterkurse- u. gewerbl. Fortbildungskurse-Leit. Sem.-Stenographielehr. Sachverständ. Karl: Kurzgefaßtes Lehrbuch der gewerblichen Buchführung u. Korrespondenz f. Fortbildungskurse, gewerblich-kaufmännische Buchhaltungskurse u. Privat-Lehranstalten. (338 S. m. 1 eingedr. Skizze.) gr. 8°. '14. geb. in Halbleinw. 4. —

Deutscher Fußgängerbund in Leipzig (Eilenburgerstr. 35 II).

Fußgängerbund, Deutscher. Amtliches Organ des deutschen Fußgängerbundes Sitz Leipzig. Hrsg. u. red. v. F. Kuhnhardt. 1. Jahrg. Juli-Dezbr. 1914. 12 Arn. (Nr. 1. 7 S. m. 1 Abbildg.) Lex.-8°. b 1. —; einzelne Arn. —. 15

Emil Felber in Berlin.

Forschungen, Literarhistorische. Hrsg. v. Proff. Drs. Jos. Schick u. M. Frh. v. Waldberg. 8°. 54. Heft. Pizzo, Enrico: Miltons verlorne Paradies im deutschen Urteile des 18. Jahrh. (XI, 143 S.) '14. 3. —; Subskr.-Pr. 2. 80

Graser's Verlag (H. Viehe) in Annaberg.

Lieseche's naturwissenschaftliche Taschenatlanten. 8°. 10.-12. Heft. Atlas der einheimischen Pflanzen in natürlicher Farbe m. Beschreibung. 3 Tle. (Botanik I/III.) Je 12 bunte, doppelseitige Taf. in Poporelloform m. 79 bezw. 83 bezw. 57 großen u. vielen Teil-Abbildgn. nebst 18 bezw. 20, bezw. 16 Seiten Text. ('14.) je —. 90

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Materialien zur Kunde des älteren englischen Dramas. Begründet u. hrsg. v. Prof. W. Bang. 27II u. 28 sind noch nicht erschienen. 44. Bd. Documents relating to the revels at court in the time of King Edward VI. and Queen Mary. (The Lossley manuscripts.) Ed., with notes and indexes by Alb. Feuillerat. (XV, 340 S.) Lex.-8°. '14. 40. —; Subskr.-Pr. 32. —

G. Hedenast's Verlag Rudolf Drobileff in Pößburg.

Franz, Dr. A. R.: Pressburg als Kunststadt. Kunsthistorische Skizze. (11 S.) gr. 8°. '14. —. 40

Seinze & Blanderz Verlag f. Schriftkunde u. Schriftunterricht in Berlin.

Leberecht, Frz.: Hundert Jahre deutscher Handschrift. 1. Tl. (III, 112 S. m. 6 [2 Doppel-]Taf.) gr. 8°. '14. 2. 50

Höfle & Kaiser in Dornbirn. (Nur direkt.)

Gullibuch. Gymnasialerinnerungen, den alten Brigener Studenten gewidmet. (79 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '14. —. 85

Insel-Verlag in Leipzig.

Rink, Dr.: Die Geschichte v. Kagsagsuk. (Eskimomärchen. Geschrieben u. m. Bildern versehen v. Charlotte Veit. Dem Text liegt die Übertragg. aus E. Gross' Die Anfänge der Kunst zu Grunde.) (56 Bl.) 31x17,5 cm. '14. b 10. —
Zweige, Die vier, des Rabinogi. Ein felt. Sagenbuch. (Deutsch v. Mart. Süber. Einbandzeichnung v. E. R. Weiß.) (123 S.) 8°. '14. 2. 50; in Halbperg. kart. 4. —; geb. in Ldr. 7. —

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

Steinem, F.: Lehr- u. Lesebuch der israelitischen Religion. Ein Buch f. die Schule u. das Haus. (44 S.) 8°. '14. geb. 1. —

Heinrich Kirsch in Wien.

Schriften des Franz Michael Felder-Vereines in Bregenz. H. 8°. 5. Bd. Bichner, Jos.: Vom Arberg zum Bodensee. Ein Vorarlberger Heimatbuch. Ausgewählte Erzählgn. (IV, 322 S. m. Bildnis u. 1 Vollbild.) '14. geb. in Leinw. 4. —

Otto Klein Schmidt's Buchh. in Limbach i. S.

Adreßbuch f. Limbach, Oberfrohn, Kändler, Pleiße u. Rußdorf (S.-A.). Mit Plänen f. die Stadt Limbach u. die genannten Landgemeinden nebst e. Inseratenanh. 8. Aufl. (XXIV, 188 S.) gr. 8°. '14. geb. in Halbleinw. b n.n. 3. 50

J. B. Meßler'sche Buchhandlung G. m. b. H. in Stuttgart.

Ströhmfeld, Gust.: Kleiner Führer durch Gross-Stuttgart m. Stadtplan u. Bildern. Hrsg. vom Verein f. Fremdenverkehr. Mit 1 (farb.) Stadtplan, 1 (farb.) Eisenbahnübersichtskarte u. Textbildern. 10., verm. u. wiederholt verb. Aufl. (145 S.) 8°. ('14.) b —. 60

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Heuer's, Ferd., Rechenbuch f. mehrklassige Schulen, bearb. v. Sem.-Lehr. † H. S. L. Magnuß. Unter Mitwirkg. der Kommissionsmitglieder Lehrer Köhr u. Jordan weitergeführt v. Mittelsch.-Lehr. W. Luttermann. Ausg. A. 8°. II. Tl. 1. Abschn.: Die Zahlenreihe 1-1000. 2. Abschn.: Die Zahlenreihe 1-10 000. 82. (Ster.-)Aufl. (104 S.) '14. b —. 60; geb. —. 80
— dasselbe. Ausg. B. 8°. I. Tl. Die Zahlenreihe 1-100. 115. (Ster.-)Aufl. (100 S.) '14. b —. 40; geb. —. 60

Meyer, Bürgerlich.-Rekt. Sem.-Leit. Johs.: Deutsches Sprachbuch. Für Mittelschulen u. verwandte Lehranstalten bearb. Ausg. C in 3 Heften. Nach den ministeriellen Bestimmgn. vom 3. 2. 1910 bearb. II. Heft. 8. (Ster.-)Aufl. (176 S.) gr. 8°. '14. geb. n.n. 1. 10

Georg Müller Verlag in München.

Bedeckendbuch, Das. Hrsg. u. m. e. Monographie v. Joach. Friedenthal. Beiträge v.: Herm. Bahr, Frz. Mei, Paul Bloß u. a. Aufh.: Äußerungen bekannter Bühnenkünstler. (VII, 287 S. m. 9 Bildnissen.) 8°. '14. 3. —; in Pappbd. 4. —

Siegfried Perschmann in Würzburg.

Soch, Konservat. Dr. Geo.: Die Frühhallstattzeit im bayerischen Maingebiet. (Mit 2 Taf. in Duplexdruck.) [Aus: »Frankenland.«] (23 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '14. —. 75
Piloin, Prof. Dr. Rob.: C. M. Arndt. Seine Bedeutg. f. die deutsche Gegenwart. Ein Vortrag. Mit 1 Arndt-Bildnis u. e. kurzen literar-geschichtl. Aufh. (22 S.) 8°. '14. —. 75
Weismantel, Leo: Die Hassberge. Ein Führer u. Taschenhandbuch f. Einheimische u. Fremde. Mit 1 Karte im Massstab 1:150,000. (IV, 46 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. '14. 1. —

Franz Piehler in Tübingen.

Schleich, Rud.: Klinischer Beitrag zur Psychose bei Trypanosomiasis. (Aus dem Institut f. Schiffs- u. Tropen-Krankheiten zu Hamburg. [Direktor: Ob.-Medizinalrat Professor Dr. Nocht.]) Diss. (49 S.) gr. 8°. '14. b n.n. 1. —

Prometheus Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin.

Kober, Ernst: Ferien des Lebens. Automobilfahrten. (124 S.) 8°. '14. 3. —; geb. b n. 4. —
Meisel-Hess, Grete: Betrachtungen zur Frauenfrage. (282 S.) 8°. '14. 3. 50; geb. b n. 4. 50

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Verzeichnis der Vorlesungen an der Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin im Winter-Sem. 1914/15 vom 16. 10. 1914—15. 3. 1915. (185 S.) gr. 8°. b 1. —

Gustav A. Riehschel in Leipzig.

Zepf, Baugewerksch.-Prof. K.: Einführung in die Grundlehren vom elektrischen Strom m. Hilfe des Universalapparates Zepf. 7. Aufl. (60 S. m. 38 Fig.) 8°. ('14.) —. 85

Seemann & Co. in Leipzig.

Zeitschriftenliteratur, Die neueste, aus dem Gebiete des deutschen Fach- u. Fortbildungsschulwesens. Bearb. v. Reg.- u. Gewerbeschulr. G. Bretschneider. 1. Jahrg. 1914. 4 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 33×24 cm. b 3. —

Speyer & Kaerner in Freiburg i. B.

Lyon, Nikol.: Über die Dispersion der elektrischen Doppelbrechung. Diss. (44 S.) 8°. '14. b 1. 25

Julius Springer in Berlin.

Reichs-Kursbuch. Bearb. im Kursbureau des Reichs-Postamts 1914. Ausg. Nr. 6. Aug.—Septbr. (106, 238, 306, 207, 82, 183 u. 90 S. m. Karten.) gr. 8°. b n.n. 2. 50

Touristen-Buch- und Kunsthandlung S. Rues in Berlin.

Hilarius, Carol: Führer auf den märkischen Wasserstrassen. Eine Zusammenstellg. reizvoller Ausflüge in stille Winkel der Mark. Mit Beiträgen aus dem literar. Wettbewerb u. 2 farb. Karten. Im Auftrage der Spree-Havel-Dampfschiffahrt-Gesellschaft »Stern« bearb. Ausg. A. (119 S.) kl. 8°. '14. b —. 75
 — dasselbe. Mit Beiträgen aus dem literar. Wettbewerb u. 12 künstler. Ansichtskarten nach preisgekrönten, unveröffentlichten Orig.-Aufnahmen sowie 2 farb. Karten. Im Auftrage der Spree-Havel-Dampfschiffahrt-Gesellschaft »Stern« bearb. Ausg. B. (119 S.) kl. 8°. '14. b 1. —

Velhagen & Klasing in Bielefeld.

Karte des österreichisch-ungarisch-serbischen Kriegsschauplatzes. 1:2,000,000. 51×61,5 cm. Farbdr. ('14.) b —. 80
Land u. Leute. Monographien zur Erdkunde. In Verbindg. m. Anderen hrsg. v. Ernst Ambrosius. Lex.-8°.
 29. Haas, Hippolit: Schwabenland. Mit 168 Abbildgn., darunter 6 in farb. Wiedergabe u. 1 (farb.) Karte. (V, 192 S.) '14. geb. in Leinw. 4. —

Verein f. Verbreitung guter Schriften in Basel.

Jegerlehner, Johs.: Der kleine Erzähler. Kurze Geschichten f. Kinder. 4. Heft. Auf Vorschlag e. Ausschusses der bern. Lehrmittelkommission hrsg. vom Verein f. Verbreitg. guter Schriften in Bern. (95 S.) II. 8°. '14. b —. 15

Verein f. Verbreitung guter Schriften. Bern. Ausg. S. 8°.

5. Heft. Gaefliger, Dr. Eduard: Leben u. Taten des Freiheitshelden Josef Garibaldi. Der Jugend u. dem Volke erzählt. (104 S. m. 1 Bildnis u. 1 Karte.) '14. b —. 10

Verlag f. Kunstwissenschaft G. m. b. H. in Berlin.

Landesmuseum, Das, der Prov. Westfalen in Münster. 1. Bd. Die Skulpturen. Im Auftrage des Prov.-Verbandes hrsg. v. Landesmuseumsdirekt. Prof. Dr. Max Geisberg. Bearb. v. Dr. Burkhard Meier. (110 S. m. Abbildgn. u. 50 Lichtdr.-Taf.) 32×26 cm. '14. geb. in Leinw. 30. —

Verlag Deutsche Roman-Woche in Leipzig.

Roman-Woche, Deutsche. II. 8°. '14. b je —. 10
 22. Bd. Blochert, Max.: Die Suffragette. Roman e. Fanatikerin. (63 S.)

Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden.

Vanderbilt, Astor: Der Weg zum Reichtum. Wie man ohne besondere Glücksumstände aus eigener Kraft u. zwar auf rechtl. Weise in gute Vermögensverhältnisse kommt. Lebenserfahrungen u. Belehrn. (82 S. m. 1 Taf.) 8°. ('14.) 1. 60; geb. 2. 40

V. Vonderthann & Sohn in Berchtesgaden.

Eichmann, Toni: Berchtesgadener Sagen. In e. Büchtl gebracht v. E. m. Zeichnng. v. Bernh. Wenig. (78 S.) 16°. ('14.)

geb. in Leinw. b 1. 50

Führer durch das Berchtesgadener Land u. durch Teile des angrenzenden bayerischen u. salzburgischen Gebirges. (Sommerfrische, Luftkurort, Solebad u. Winterstation Berchtesgaden.) Grosse Ausg. Hrsg. v. der Sektion Berchtesgaden des deutschen u. oesterr. Alpenvereins. Neu bearb. v. Oberstleutn. a. D. Reck. 17. Aufl. (XIX, 266 S. m. Tafeln, 1 farb. Karte u. 1 Panorama.) kl. 8°. ('14.) b 2. 50

— dasselbe. Kleine Ausg. (IV, 153 u. XIV S. m. 1 farb. Plan.) kl. 8°. ('14.) b 1. —

Jäger, Der, v. Plainburg. Nach Sage u. histor. Quellen erzählt v. e. Freunde der Gebirgswelt. (Umschlag: Eine Geschichte vom Untersberg nach Sage u. histor. Erzählgn.) (58 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. ('14.) b —. 75

Orts-Plan f. Berchtesgaden u. Umgebung. (Grosse Ausg.) 43×85 cm. Farbdr. ('14.) b —. 80

— dasselbe. (Kleine Ausg.) 14,5×28,5 cm. Farbdr. ('14.) b —. 20

Spezial-Karte v. Berchtesgaden m. Angabe der vom Verschönerungsverein Berchtesgaden markierten Wege. (Grosse Ausg.) 1:25,000. 95,5×74 cm. Farbdr. Nebst: Uebersicht der markierten Wege in der Umgeb. v. Berchtesgaden. (2 S.) 8°. ('14.) b 3. —

— dasselbe. (Kleine Ausg.) 1:25,000. 69×62 cm. Farbdr. Nebst: Uebersicht der markierten Wege in der Umgeb. v. Berchtesgaden. (2 S.) 8°. b 2. —

Umgebungskarte v. Berchtesgaden m. Angabe der markierten Wege. 1:25,000. 46×43,5 cm. ('14.) b —. 80

Otto Bessel in Lübeck.

Willa, General, Der mexikanische Rebellen-Führer. 2. Heft. (32 S.) II. 8°. ('14.) —. 10

H. W. Zickfeldt in Osterwied/Sarz.

Bücherschatz, Der, des Lehrers. Wissenschaftliches Sammelwerk zur Vorbereitg. u. Weiterbildung. Hrsg. v. R. D. Beeß u. Ad. Rude. Neue Aufl. gr. 8°.

XII. Bd., 2. H. Präparationen u. Entwürfe f. den Unterricht. Hrsg. im Anschluß an die »Methodik des gesamten Volksschul-Unterrichts« v. Adf. Rude. Präparationen f. den evangelischen Religionsunterricht. 2. H.: Mittel- u. Oberstufe. Das Alte Testament. Von Refr. Rob. Kessel. 2. u. 3. Aufl. (XII, 341 S.) '14. 4. —; geb. in Leinw. u. 4. 90

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Gerold & Co. in Wien.

Studien u. Skizzen z. Gemäldekunde. Hrsg. von Thdr. v. Frimmel. 7. Lfg. (Juli 1914.) (S. 161—184 m. Abbildgn. u. 8 Taf.) Lex.-8°. b 2. —

Paul List in Leipzig.

Wolff, Jul.: Sämtl. Werke. Hrsg. m. e. Einleitg. u. Biographie v. Jof. Pauff. II. Serie. 8°. 129. Lfg. Hildebrandt. (S. 289—320 u. Der fahrende Schüler, S. 1—16 m. je 1 Vollbild.) b je —. 40

Paul Parey in Berlin.

Brennerei-Lexikon. Hrsg. v. Geh. Reg.-R. Max Delbrück. 10. Lfg. (S. 577—640 m. Abbildgn.) Lex.-8°. 2. —

D. H. Reisland in Leipzig.

Studien, Englische. Organ f. engl. philologie unter mitberücksicht. des engl. unterrichts auf höheren schulen. Gegründet v. Eug. Kölling. Hrsg. v. prof. Johs. Hoops. 48. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. 192 S.) gr. 8°. '14. n.n. 15. —

Moriz Schäfer in Leipzig.

Holz, Alfr.: Die Schule des Elektrotechnikers. 2. Aufl. Hrsg. im Verein m. H. Vieweger, H. Stapelfeldt u. E. Körner. 76. Heft. (32 S. m. Fig.) Lex.-8°. — 75

Schriftenvertriebsanstalt G. m. b. H. in Berlin.

Edart. Ein deutsches Literaturblatt. Schriftleiter: Wilh. Fahrenhorst. 8. Jahrg. 1913/1914. Nr. 10. (64 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 2. —; einzelne Nrn. —. 75

B. G. Teubner in Leipzig.

Körper u. Geist. Hrsg. v. Karl Möller, F. A. Schmidt u. G. Raydt. Schriftleitung: K. Möller. 23. Jahrg. 1913/14. Nr. 7/8. (32 S.) Lex.-8°. vierteljährlich 2. —

Zeit & Co. in Leipzig.

Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. C. Flügge u. G. Gaffky. 78. Bd. 2. Heft. (S. 193—384 m. 4 Abbildgn.) gr. 8°. 7. —

Verlag des Seijschen Werkes (Alfred Kernen) in Stuttgart.

Seitz, Adalb.: Die Gross-Schmetterlinge der Erde. II. Haupttl.: Exotica. 198. u. 199. Lfg. (10. Bd. S. 137—152 m. je 2 farb. Taf.) 33x25 cm. b je 1. 50; engl. u. französ. Ausg. je 1. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

- * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Nischendorffsche Verlagsbuchhandlung in Münster i. Westf. 6588
Siebert, Das Hexeneinmaleins, der Schlüssel zu Goethes Faust. 80 S.
- Edmund Demme in Leipzig. 6583
„Der bevorstehende Weltkrieg usw.“ 1 M.
„Das Recht auf Frieden.“ 1 M 50 S.
„Ursachen des Geldmangels.“ 1 M 20 S.
- Oskar Gulig Verlag in Pissa i. P. U 3
Karte vom westlichen Russland. 8. Auflage. 75 S.
- Franch'sche Verlagshandlung in Stuttgart. 6591
*Der Krieg. Heft 1.
- Franz Siemenroth in Berlin. 6590
*Leiske: Finanzierung der Hypothekenanstalten. 4 M; geb. 5 M.
- Heinrich Sternfeld in Leipzig. 6587
*Illustr. Kriegs-Chronik 1914. Heft 1 und 2. à 35 S.
- E. Strauß in Chemnitz. 6588
Taschenbuch für den deutschen Feldsoldaten, herausgegeben von H. Weber. 80 S.
- Verlagsanstalt E. Abigt in Wiesbaden. 6589
*Sorge für die Hinterbliebenen. Mit Formularen von Dr. jur. Karlemeyer. 1 M.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Max Rübe, Leipzig.

Ausländisches Sortiment.

Heute blieben, des Kriegszustandes wegen, sämtliche französischen Briefe, Bücher und Zeitschriften aus. Ich bitte höflichst, Notiz hiervon zu nehmen. Nachlieferung geschieht dann später.

Leipzig, am 3. August 1914.

Max Rübe.

Dem verehrlichen Buchhandel zeige ich hiermit an, daß ich die Auslieferung meiner sämtlichen Verlagswerke während des Krieges meinem Kommissionär Theod. Thomas in Leipzig übertragen habe, und bitte ich alle Bestellungen dorthin zu richten. Mein Berliner Geschäft wird in den nächsten Tagen geschlossen.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Juristische Verlagsbuchhandlung
Dr. jur. Frensdorf.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Leihhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Papier- und Buchhandlung,
Reingewinn ca. 3000.—, ständig steigend, wegen Überlastung für 4700.— verkäuflich. Postlagerkarte 559, Berlin-Schöneberg 5.

Geschäftsverträge
Teilhhaber
vermittelt
Verlagsbuchhändler
CARL
BÜCHLE
Berlin-Friedman
Riedstraße No 19

Fertige Bücher.

Wer sich über kurz oder lang selbständig zu machen gedenkt lege sich v-o-r-h-e-r meinen „Sortimenter“, meinen „Verleger“ zu und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen. Manche Enttäuschung lässt sich so von vornherein vermeiden! Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.

Mchn. Hch. Markmann,
Buchh. u. Bücherrev.

Reisebezug des Börsenblattes!

Die Überweisung eines durch die Post bezogenen Exemplares von einer Postanstalt an die andere ist vom Bezieger bei der Postanstalt des jeweiligen Aufenthaltsortes zu beantragen. Innerhalb Deutschlands ist hierfür eine Gebühr von 50 S (in Oesterreich-Ungarn 1 M) zu entrichten. Die Rücküberweisung nach dem ursprünglichen Bezugsorte erfolgt kostenlos.

Gläubigernot — Krieg — Schuldnernot.

Die Schuldverhältnisse werden durch Kriegszeit nicht geändert, nach wie vor muß der Schuldner prompt zahlen, und die Einziehung der Außenstände ist das Wichtigste für den Geschäftsmann, der seinen Verpflichtungen nachkommen will. Deshalb soll sich jeder Sortimenter — wenn andere Bücher wenig Absatz finden — für nachstehende Karlemeyersche Verlagsartikel verwenden, die aus dem Schaufenster wöchentlich in Partien zu verkaufen sind:

Verlagsanstalt Emil Abigt in Wiesbaden.

- Schulden-Einziehungs-Verfahren, Das beste und billigste. 40 gebrauchsfertige Formulare von Dr. jur. E. Karlemeyer. Lex.-8°. '14. —. 90
- Außenstände ohne Kosten erfolgreich einziehen nach einem neuen Verfahren. Ein praktischer Ratgeber mit fertigen Formularen für deutsche Gläubiger. 37.—40. Auflage seit Dez. 1912. (32 S. mit 8 Formularen.) 8°. '14. —. 75
- „Ohne Rechtsanwalt“. Großes Handbuch des gesamten Mahn- und Klagewesens. Zur Selbstvertretung vor den Amtsgerichten und außergerichtlich. Mit Formular- und Musterbeispielen. 3. Auflage. 16.—25. Taus. (280 S.) 8°. 3. —; geb. in Leinw. 4. —
- Schuldnernot. Aus der Rechtspraxis des Schuldners. 5.—8. Aufl. (48 S.) 8°. '14. 1. —
- In 8 Wochen waren 6 Auflagen vergriffen, weil das sensationelle Buch überall aus dem Fenster sofort ausverkauft worden ist. Von der Presse ist es gut empfohlen.
- Kredit und Darlehen. Hilfe in Zahlungsverlegenheiten. Ein Ratgeber für die Praxis des Geldverkehrs. Mit authentischen Unterlagen u. Adreßbuch der Geldgeber zur Beschaffung von Darlehen, Hypotheken und Geldkrediten. (268 S.) 8°. '14. 4. 50

Bei tätiger Verwendung 40—50% und 7/6 gemäß unseren dem Sortiment auf Wunsch zur Verfügung stehenden Bezugsbedingungen, reichlich in Rechnung verfügbar.

Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

(Z) Sensationell!

Im Verlag Edmund Demme, Leipzig, erschien:

1. Der bevorstehende Weltkrieg als Vorläufer des Weltfriedens. Ord. M 1.—, à cond. 25%, bar 33 1/3 %.
2. Das Recht auf Frieden, von Justizrat Dr. Sturm. Ord. M 1.50, à cond. 25%, bar 50%.
3. Ursachen des Geldmangels. Ord. M 1.20, à cond. 25%, bar 33 1/3 %.



MORAWÉ & SCHEFFELT VERLAG
BERLIN



Z

Z

Jetzt, wo eine gewaltige Begeisterung die deutschen
Lande durchbraust, wird ein besonderes Verlangen
vorliegen nach

Deutschlands Freiheitsdichtern

Stellen Sie in die Auslage unsere Faksimile-Urausgaben von

1. Arndt, E. m., Lieder für Deutsche
2. Körner, Leyer und Schwert
3. Schenkendorf, Gedichte

Wir liefern einmalig
einzeln mit 40% - Partie gemischt 9/8 mit 40%
== In Kommission in beschränktem Umfange ==

Berlin, 1. August 1914

Morawe & Scheffelt Verlag

Jaurès erschossen

Jean Jaurès, Die neue Armee
 brosch. M. 7.-, geb. M. 8.50.

Das Buch enthält eine Darstellung des mutmaßlichen Kriegsplans Deutschlands in einem Krieg gegen Frankreich und eine Kritik der ins Auge gefassten Gegenmassregeln des französischen Generalstabs.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Bis auf Widerruf heben wir den Ladenpreis für

Professor W. Liebenow's Eisenbahn- u. Reisekarte v. Mittel-Europa 1:2000000
 auf.

In besonderem Druck und Umschlag erscheint:

Professor W. Liebenow's Kriegs-Karte von Mittel-Europa

Die Karte bringt in Schwarz: sämtliche Eisenbahnen, die Knotenpunkte und hauptsächlichsten Eisenbahn- und Poststationen, sowie das Gewässernetz; farbig: die deutschen Bundesstaaten und das Ausland. Sie umfasst das Gebiet von:

Kopenhagen im **Norden** bis
Neapel im **Süden**, und von
Dover - Paris im **Westen** bis
Bialystock - Belgrad im **Osten**.

Grösse 80:90 cm

Massstab 1:2 000 000

Bezugsbedingungen: 10 Exemplare M. 3.50 bar; Verkaufspreis ist freigestellt.

= Expedition kann nur direkt gegen Nachnahme oder Voreinsendung erfolgen. =

Gea-Verlag G. m. b. H., Berlin W. 35, Potsdamer Strasse 110

Z Verlag
von
August Hirschwald in Berlin.

Soeben erschien:

Grundriss der psychiatrischen Diagnostik

nebst einem Anhang
enthaltend die für den Psychiater
wichtigsten Gesetzesbestimmgn.
und eine Uebersicht der ge-
bräuchlichsten Schlafmittel
von Prof. Dr. **Raecke**

= Fünfte =

vermehrte u. verbesserte Auflage.
1914. Gr. 8°. Mit 14 Textfig.
Geb. 3 *M.*

Der vorliegende Grundriss soll weder ein Lehrbuch ersetzen, noch Anleitungen zu wissenschaftlichen Arbeiten bringen, sondern lediglich ein Leitfaden der Untersuchung Geisteskranker sein, die anfangs ohne Zweifel grosse Schwierigkeiten bereitet. Eine zuverlässige und sichere Handhabung dafür ist seit langem dringendes Bedürfnis, und so hat sich das Büchlein nicht nur für die Studierenden, auch für die meisten Ärzte, besonders für die Irren-, Nerven- und Gerichtsärzte von praktischem Interesse und von grossem Nutzen erwiesen. Für die vorliegende neue fünfte, verbesserte Auflage, deren Ausgabe wiederum kaum nach Jahresfrist nötig wurde, bitte ich um gef. erneute tätige Verwendung.

Berlin, Ende Juli 1914.

Z Bei dem bevorstehenden Kriege mit Rußland empfehle ich zur Legerergänzung:

Russischer Dolmetscher.

Praktische Anleitung zur raschen und leichten Erlernung der russischen Sprache. Von **H. Klibanski**, Rechtsanwält und vereideter Dolmetscher, und **Dr. P. von Wertschinski**, Kaiserl. Russ. Konsular-Agent. Kartoniert 2 *M.* ord. — 1.35 *M.* netto — bar 7/6.

— Enthält auch militärische Gespräche. —

Der neue Polnische Hexenmeister.

Ein beredter Dolmetscher für alle, welche in kurzer Zeit ohne Lehrer polnisch sprechen, lesen und schreiben lernen wollen. Sechste, verbesserte Auflage. Kartoniert 1.50 *M.* ord. — 1.— *M.* netto — bar 7/6.

Beide Bücher enthalten die Bezeichnung auch in deutschen Buchstaben.

Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Breslau 2, Teichstr. 27.

J. A. Kern's Verlag
(Max Müller.)

Erfolgreiche Bewerbungsbriefe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von **K. L. Gross**: *Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels* (Preis 1. *M.* bar, geb. in Halbleinen *M.* 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellungen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung über Stellennachweis und Stellenvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.
Verlag Gustav Uhl.

B G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag, **B**
Karlsruhe i. B.

Der Samariter

Z Leitfaden
für die
Erste Hilfe bei Unglücksfällen

von
Medizinalrat **Dr. Blume**
Dritte Auflage (21. bis 30. Tausend)

Zwei Hefte

Heft 1: 52 Seiten Text

Heft 2: 156 Abbildungen auf 31 Tafeln

Preis zusammen *M.* 1.— ord.

Zur Ausbildung in der Ersten Hilfe bei Sanitätskolonnen, Männerhilfs- und Samaritervereinen. Die zahlreichen klaren und lehrreichen Abbildungen bilden einen Vorzug des Werkes, der es vor allen ähnlichen auszeichnet.

Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe.

G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag.

C. A. Koch's Verlag (H. Ehlers), Dresden.

Neueste Russische Fibel

Anleitung in einigen Stunden die russische Druck- und Schreibschrift, sowie die Aussprache der Buchstaben zu erlernen. Von **J. J. Mulmann**. 1 *M.* ord., 75 *g.* no., 65 *g.* bar.

Koch's Sprachführer:

Französisch 1.80 *M.* ord., 1.20 *M.* no., 1.10 *M.* bar.

Russisch, Polnisch, Serbisch
je 2.50 *M.* ord., 1.70 *M.* no., 1.50 *M.* bar und
11/10 gemischt.

= Ins Schaufenster =

bitte jetzt zu stellen:

Kühns botan. u. zool. Taschenbilderbogen und
Kieslers Reise- und Eisenbahnkarte von Deutschland,

der Erfolg wird sicher nicht ausbleiben.

Wo nicht vorhanden, stehe ich mit Exemplaren gern zu Diensten.

Verlagsinstitut, Richard Kühn, in Leipzig.

Durch die Kriegsgefahr

von größter Absatzfähigkeit.

Soeben erschien in 2. Auflage:

Das Kommandobuch

Exerzierreglement für die Infanterie
in Verbindung mit Felddienstordnung und Schießvorschrift.

Nach besonderer Methode bearbeitet und durch 92 Zeichnungen, davon 61 mehrfarbige, und 2 Tafeln bildlich veranschaulicht nebst
praktischen Winken

für jüngere Offiziere, Offiziere des Beurlaubtenstandes, Offiziers-Aspiranten und Einjährig-Freiwillige

von

Carl Siwinna

Hauptmann d. R. d. Inf.-Rgt. Nr. 22 (I. D.-G.) Nr. 22

196 Seiten stark, in abwaschbarem ganz Leinen gebunden M. 1.80.

Käufer sind: Reserveoffiziere, Unteroffiziere, Einjährig-Freiwillige.

Wir bitten, mit anliegendem Bestellzettel zu verlangen.

Phönix-Verlag Siwinna, Rattowitz.

Heinrich Sternfeld, Verlag, Leipzig.

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer.

In unserem Verlage beginnt demnächst zu erscheinen:

Illustrierte Kriegs-Chronik 1914

Heft 1.

Eine illustrierte Darstellung nach authentischen zeitgenössischen Quellen vom Beginn bis zum Ende des Krieges.

Soeben hat ein Krieg begonnen, der für die ganze Welt von weittragendster Bedeutung werden kann. Niemand weiss heute, ob nicht schon morgen ganz Europa in Flammen steht. Wir wollen nun versuchen, aus den sich widersprechenden täglichen Nachrichten der Zeitungen das erweislich Wahre und für die Geschichte Wichtige herauszunehmen, wo wir es finden, und so den Zeitgenossen ein wahres Bild der Ereignisse und dem künftigen Geschichtsforscher ein **wichtiges Quellenmaterial** in die Hand zu geben.

Unsere Publikation wird in 8-14tägigen Zwischenräumen in Heften gr. 8°, 32 Seiten, **illustriert, mit effektivem Umschlag** erscheinen.

Die Absatzmöglichkeit bei der momentanen Spannung ist unbegrenzt, namentlich für

Bahnhofs- und Kolportage-Buchhandlungen!

Bezugsbedingungen sind pro Heft: für Deutschland: 35 Pfennig ord., 25 Pfennig bar und 7/6
für Österreich: 40 Heller ord., 28 Heller bar und 7/6

50 Exemplare mit 50%

Wir liefern nur bar, jedoch mit Remissionsrecht.

Leipzig, bei Carl Fr. Fleischer
Salomonstr. 16.

Hochachtend
Heinrich Sternfeld
Verlag.



Neu-Erscheinungen

der

Aschendorffschen Verlagsbuchhandlung, Münster i/W.



Z

Roter Bestellzettel mit ausführlichen Preisen liegt bei.

Alttestamentliche Abhandlungen hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Nikel, Breslau.

Bd. IV. Paradies u. Sündenfall. Der Sinn d. bibl. Erzählung nach der Auffassung der Exegese u. unter Berücksichtigung d. ausserbibl. Überlieferungen. Von Dr. Jos. Feldmann-Paderborn. XII u. 646 S. 16.50 *M.*

Bd. V 4. Die Frage nach den makkabäischen Psalmen. Von Dr. E. Goossens. XII u. 72 S. 2.10 *M.*

Neutestamentliche Abhandlungen hrsg. von Univ.-Prof. Dr. Meinertz-Münster.

Bd. IV 1. Didymi Alexandrini in epistolas eanonicas brevis enarratio. Von Dr. Fr. Zoepfl. VIII u. 148 S. 5.70 *M.*

Bd. IV 5. Das Vaterunser. Text- und literarkritische Untersuchung von Dr. J. Hensler. XII u. 100 S. 2.80 *M.*

Bd. V. 1. Die neutest. Lokalt. Palästinas in der Zeit vor den Kreuzzügen. 1. Teil. Mit 4 Plänen. Von Dr. G. Klameth. XII u. 152 S. 4.50 *M.*

Anthropos - Bibliothek. Internat. Sammlung ethnolog. Monographien. Dir. P. W. Schmidt, S.V.D.

Bd. II 1. Die Marshall-Insulaner. Leben u. Sitte, Sinn und Religion eines Südseevolkes. Von P. A. Endland, M.S.C. Mit 27 Figuren und 14 Taf. XII u. 376 S. 13.— *M.*

Beiträge zur Geschichte der Philosophie des Mittelalters. Texte u. Untersuchungen. In Verbindung mit Georg Graf von Hertling, M. Baumgartner u. M. Grabmann, hrsg. von Cl. Baeumker.

Bd. XII 2/4. Die Lehren des Hermes Trismegistos. Von Dr. Jos. Kroll. XII und 442 S. 14.25 *M.*

☛ Von der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien preisgekrönt.

— **5/6. Dietrich v. Freiberg: Über den Regenbogen u. die durch Strahlen erzeugten Eindrücke.** Zum 1. Male nach den Handschriften hrsg. u. mit einer Einl. versehen von Dr. J. Würschmidt. XVI u. 210 S. 7.— *M.*

Bd. XIII 2/3. La mystique de Ramon Lull et Part de Contemplacio. Etude philos. suivie de la publication du texte Catalan rétabli d'après le ms. No. 67 de la Kgl. Hof- u. Staatsbibliothek in München. Par Prof. Dr. J. H. Probst. VIII u. 126 S. 4.25 *M.*

Bd. XIV 1. Des Theodor Abū Kurra Traktat über den Schöpfer u. die wahre Religion. Von Dr. G. Graf. 68 S. 2.10 *M.*

Bd. XVII 1. Zeit u. Ewigkeit nach Thomas von Aquino. Von Dr. Fr. Beemelmans. VI u. 64 S. 2.25 *M.*

Reformationsgeschichtliche Studien u. Texte. Hrsg. von Univ.-Prof. Dr. J. Greving-Münster.

Heft 27/28. Johann Ecks Predigtstätigkeit an U. I. Frau zu Ingolstadt (1525—1542). Von Prof. Dr. Aug. Brandt. XII u. 240 S. 6.40 *M.*

Heft 29. Die Legation des Kardinals Nikolaus Cusanus u. d. Ordensreform in der Kirchenprovinz Salzburg. Von Dr. J. Zibermayr. XX u. 128 S. 3.75 *M.*

Descartes und die Renaissance von Dr. M. Meier, Priv.-Doz. an der Univ. München. Gr. 8°. XII u. 68 S. 2.50 *M.*

Sternkunde und Sternendienst in Babel. Assyriologische, astronomische und astralmythologische Untersuchungen. Von F. X. Kugler, S. J.

Ergänzungen zum I. und 2. Buch. II. Teil (3.—14. Abhandlung) Sternkunde u. Chronologie der älteren Zeit. Lex.-8°. IV u. 102 S. 7.50 *M.*

Niederdeutsches Schrifttum einst und jetzt. Für Schule u. Haus, hrsg. von Dr. Rud. Schulze.

1. Band „Dichtung“. Mit 1 Bilde v. Klaus Groth. 8°. 240 S. Geb. 1.30 *M.*

☛ Erschien in „Aschendorffs Sammlung aus-erlesener Werke der Literatur“.

Münsterische Heimatblätter. Beiträge zur Kulturgeschichte u. Heimatkunde der westfäl. Lande u. Nachbargebiete. Unter Mitwirkung d. westfäl. Kommission f. Heimatschutz.

1. Band 240 S. mit über 70 Illustrationen gr. 4°. Geb. 5.20 *M.*

☛ Die Münst. Heimatblätter erscheinen jährlich in 6 Heften zum Preise von 4.— *M.* Einzelh. 1.— *M.* Der 2. Jahrgang beginnt in kurzem.

Neu!

Z

Neu!

Das Hexeneinmaleins, der Schlüssel zu Goethes Faust.

Von Prof. Dr. Gustav Siebert.

8°. 32 S. 80 Pf. ord., 60 Pf. no., 55 Pf. u. 13/12 bar.

==== Ein sehr leicht verkäufliches Buch. ====

Für den Krieg!

Soeben erschien in meinem Verlag:

Großer Absatz!

Taschenbuch für den deutschen Feldsoldaten

Wissenswertes für jeden aktiven Soldaten, Reservisten und Landwehrmann im Kriegsfall.

Mit Genehmigung des Königl. Sächs. Kriegsministeriums
herausgegeben vom Militär-Intendantursekretär A. Weber

Preis geb. 80 Pf., bar 60 Pf. ohne Freiegemulare.

Chemnitz, den 1. August 1914.
Innere Klosterstr. 10.

C. Strauß, Buch- und Kunsthandlung.

Wichtig für die Kriegszeit.

Z

Am 12. August erscheint Dr. Karlemeyers

Sorge für die Hinterbliebenen!

Was soll man für den Fall seines Todes vorbereiten?

64 Seiten Leg.-8^o.

Mit Formularen.

Preis 1 Mark.

Das Werk enthält Anweisungen für die Hinterbliebenen vor und nach der Beerdigung, Anleitung für die Anzeigen an die Behörden usw., für die Regelung der persönlichen Verhältnisse, Hinterbliebenensfürsorge, wegen Rat, Hilfe und Unterstützung sowie allen

Testaments- und Erbschaftsangelegenheiten

Bar: 7/6 mit 40% bis 20. August.

Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

In Kürze erscheint und ist für den Buchhandel durch meine Firma zu beziehen:

Z

Blank's Moden-Album,

Herbst- und Winter-Ausgabe 1914/15.

Die gegenwärtige Ausgabe des populären Albums weist gegen die früheren noch erhebliche Fortschritte in Ausstattung und Gediegenheit des Inhalts auf und wird deshalb ein ganz besonders bevorzugter Saisonartikel sein.

Das Album kostet, mit ca. 900 Abbildungen 68 Seiten stark

== Mark —.60 ord., Mark —.40 bar ==

Ich bitte den beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.

Leipzig im Juli 1914

Wilhelm Opetz

Vertriebsstelle von Moden-Journalen.

Concordia, Deutsche Verlagsanstalt G. m. b. H. in Berlin SW 11 Deffauerstr. 23

Für das Schaufenster und die Auslage:

Z

Europa in Flammen

Z

Der deutsche Zukunftskrieg von Michael Wagebald

6.—10. Tausend

Geh. M. 2.50, geb. M. 3.50

Diesem vor einigen Jahren erschienenen Buche, das durch seinen eigenartigen Charakter etwas durchaus Neues bietet, wendet sich gegenwärtig das allgemeine Interesse erneut zu.

Um Ihre Absatzbemühungen recht lohnend zu gestalten, liefern wir von heute

bis 15. August bar mit 60% Einbände netto.

Berlin SW 11, Deffauerstr. 23, am 1. August 1914.

Roter Zettel anbei.

Bitte verlangen Sie auf beigefügtem Bestellzettel:

❖ Sammlung Janke ❖

Hochinteressante Kriegs- und Geschichtsbücher

Erdmann-Chatrian: Geschichte eines Konfribierten von 1813. — Waterloo. Preis je M. 1.—, gebunden je M. 2.—.

Diese Schilderungen als Selbsterlebnisse gehören mit zu dem Besten, was die Literatur in dieser Beziehung aufzuweisen hat. Die furchtbaren, gewaltigen Schlachtenbilder sind so packend, daß wir sie an der Seite des Erzählers miterleben. Der Erzähler schreibt ohne Tendenz und — was die Bücher so anziehend macht — mit natürlichem Empfinden. Für Volksbibliotheken und auch für die reifere Jugend geeignet.

Walter Fleg: Zwölf Bismarcks. Erzählungen. Preis M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Der Leser wird überrascht sein, wie reich die Geschichte des Bismarckschen Hauses an charakteristischen und bedeutsamen Geschehnissen ist, die hier nicht als trockene Historie, sondern als festes Geschehen vom Dichter vor Herz und Phantasie des Lesers gestellt werden.

Erich Janke: Feldbriefe von 1813. 2. Aufl. Preis M. 1.—, gebunden M. 2.—.

Die Briefe eines Bräutigams an seine Braut in sturm- bewegter Zeit. — Der Schreiber dieser frischen Kriegs- und Zeitschilderungen machte den Feldzug als freiwilliger Jäger mit und wurde bei Eintritt in das Heer zum Offizier ernannt und war Adjutant des russischen Generals Fürsten Miloradowitsch. Der Stil ist glänzend, und die verschiedenen Schlachtberichte Baugen, Kulm, Leipzig usw. höchst fesselnd. Die Bilder des Brautpaares, sowie des Fürsten, nach alten Originalen im Besitz der Familie, sind beigegeben, ebenso eine Nachbildung des Briefes über die Schlacht bei Leipzig.

M. Raven: Ein Adjutant Bonapartes. Historischer Roman. Mit einem Bilde der Madame Emily Lavalette, geborener Beauharnais. Preis M. 2.—, gebunden M. 3.—.

Der General Lavalette, der bevorzugte Adjutant Napoleons, wurde nach dessen Rückkehr von Elba und Gefangennahme durch Ludwig XVIII. zum Tode verurteilt. Keine Fürsprache vermochte ihn zu retten, und da entschloß sich seine Gattin Emily, die Nichte der Kaiserin Josephine, zu einem kühnen Wagstück. Sie wechselte mit Lavalette die Kleider und bewirkte so dessen Flucht aus dem Gefängnis. Der ganze Roman ist streng historisch und reich an vielen dramatischen Szenen und bildet eine wertvolle Bereicherung der Napoleonsliteratur.

Hans Werder: Schwertklingen. Preis M. 6.—, gebunden M. 7.— ord.

Der Roman ist packend geschrieben, und vor der künstlerischen Ausführung verblaßt jede Tendenz; darin liegt der größte Vorzug des schönen Werkes.

Berlin 1914.

Otto Janke.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



Verlag von Franz Siemenroth
in Berlin.

Z

Im Laufe d. M. wird erscheinen:

Die Finanzierung der Hypotheken- anstalten deutscher Grossstädte für den bestehenden Hausbesitz.

Von

Dr. Walter Leiske.

Geh. 4 M., geb. 5 M.

Eine brennende Frage für die Regierungen, die Kommunalverwaltungen, die Bankwelt, den Hypothekenverkehr und den Grundbesitz, die z. Z. von hoher Aktualität ist und auch innerhalb der Kriegsunruhen im Vordergrund des Interesses weiter Kreise bleiben wird. Da die meisten Städte, auch viele kleinere, die Errichtung solcher städtischen Hypothekenanstalten anstreben, wird das Sortiment bei der eigenen Stadtverwaltung schon allein einen sicheren Abnehmer haben.

Berlin SW. 11,
Anfang August 1914.

Franz Siemenroth.



G. Braunsche Hofbuchdruckerei
und Verlag, Karlsruhe i. B.



Z

Grundzüge

des

Theoretischen Unterrichts

der

Freiwilligen Sanitätskolonnen

Für Wiederholungskurse in Frage und Antwort

bearbeitet von

Kolonnenarzt Dr. Gutenberg-Freiburg.

Stabsarzt der Reserve.

VIII. Auflage.

Preis 50 h ord., 37 h netto.

Zur Anleitung beim Samariterunterricht hat sich dieses Büchlein bestens bewährt. Wir bitten es allen freiwilligen Kriegskrankenpflegern zu empfehlen und stellen Kommissions-Exemplare gern zur Verfügung. — Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe i. B. G. Braunsche Hofbuchdruckerei
und Verlag.

② Solange sich Deutschland im Kriegszustand befindet, werden wir von unseren

Zeiten und Völker

eine Sonderausgabe erscheinen lassen, die die Ereignisse des Kriegs in historischer Folge mit zahlreichen Bildern und Karten behandelt und unter dem Titel:

Der Krieg

erscheinen wird. Die Hefte werden sowohl eine Zeitschrift darstellen, als auch später einen besonderen Band bilden und

eine vollständige Kriegsgeschichte

enthalten. Sie haben es also hier mit einem erstklassigen Lieferungswerk zu tun. Die Hefte werden ca. 25 oder 30 Pf. ord. kosten und entsprechend gut rabattiert sein. Sammelmateriale bitten zu verlangen.

Stuttgart

Franck'sche Verlagshandlung

Verlag Ed. Hölzel Wien

Wegen Beigabe zweier hochaktueller Kartons:

② Belgrad und Umgebung ♦ Semendria und Umgebung
(Massstab 1 : 200 000)

erscheint meine

Handkarte des Oesterreichisch-Serbischen Kriegsschauplatzes

im Massstabe 1:1 000 000

am Dienstag den 4. August 1914

Preis der 5 farbigen Karte, Grösse 64×70 cm K 1.— = M. —.85 ord.

Rabatt:

à condition { 50% und 11/10
bar

Ich bitte auf beiliegenden roten Zetteln zu verlangen.

Wien, den 1. August 1914.

Ed. Hölzel

Aufhebung des Ladenpreises

Den Ladenpreis von
Der Zusammenbruch
Die Seeschlacht bei Borlun und
Helgoland habe ich hierdurch auf.
Den Ladenpreis von
Unterfiebote an die Front
ermäßige ich von 2 \mathcal{M} auf 1.50 \mathcal{M} .
Minden i. W., 31. Juli 1914.
Wilhelm Köhler.

Angebotene Bücher.

Stähelin & Lauenstein in Wien I,
Tuchlauben 22:
Brunet, Manuel du Libraire.
6 Bde. 1860—65. In Hfrzbd.
u. Suppl. 2 Bde. in 1 Hfrzbd.
Barbier, Ouvrages anonymes. 4
Bde. 1882. Hfrz. u. Supplbd.
in Hfrzbd.
Willems, les Elzevier. 2 Bde.
Hfrz. Sehr gut erhalten.
Preisgebote direkt erbeten.

**Wiener
Bauten-Album**

Jg. XXI, XXIII, XXIV,
XXVI, XXVII, XXVIII
à 100 Tafeln gr. 4". in
Mappe pro Jg. (\mathcal{M} 22.—)
für \mathcal{M} 2.50 netto.

Josef Deubler,
Wien II, Praterstrasse 38.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

Gubrynowicz & Sohn in Lemberg:
1 Prosopogr. Imperii Rom., Klebs
I—III. (Reimer, Berl.)

Hugo Heller & Co. in Wien:
Alte Strafrechtspflege. (Einblatt-
drucke, Halsgerichtsordn. etc.)
Schultz, K. A., Maria Kaunitz.
(Zirkseua). Rittberg.
Rogge, Osterreich von Vilago.
— do. seit d. Katastrophe Hohen-
wart.

M. Kuppitsch Wwe. in Wien I:
*Oest. Zeitschr. f. Strafr. Alles.
*Girginoff, Befehl i. Strafr. (1904.)
*Guth, Misshandlg. n. d. Milit.-
Strafr. (1908.)
*Kröll, Bedeutg. d. Befehles n. d.
Milit.-Strafr. (1904.)
(Lauerer?), Missbrauch d. Dienst-
gewalt. München 1907.
*Unger, Handeln auf eig. Gefahr.
— do. auf fremde Gefahr.
*Mataja, Schadenersatz.
Denkschrift üb. d. Berechnung d.
Beitragerford. in d. Inv.-Vers.
1099.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

*Jörgensen, d. jüngste Tag.
*Kröger, Buch v. d. gut. Leuten.
*Perfall, die Sonne.
*Hartwig, Alpenrose.
— im Banne der Ehre.
— d. Rätsel v. Kronfeld.
— auf Umwegen.
*Hopfen, d. alte Praktikant.
*Schlicht, Einquartierung.
*Zola, das Werk.
*Bartels, deutsche Literatur. I.
*Herbert, gemischte Gesellschaft.
— Baalsopfer.

Jos. Thiele in Münster i. W.:

*Müllenhoff, dtische. Altertumsk.
*Kayser, Lehrbuch d. Geologie.
*Streitberg, urgerman. Grammat.
*Koerting, lat.-roman. Wörterb.
*Michelsen, Sammlung altdithm.
Rechtsquell.
*Dahlmann-Waitz, Quellenkunde.

W. Groos in Coblenz:

Finckh, Fraue du Süsse.
Lewald, Lebensfrage.
— von Geschlecht zu Geschlecht.
Brook, nur eine Tochter.
Lee, G. v., Geheimnisse d. Glücks.
Jókai, armen Reichen.
Ouida, Mad. la Marquise.
Rosegger, Feierabende.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Piranesi, Bacanti di Ercolano.
8 Taf.

— Pitture di Raffaello nella Far-
nesina. 9 Taf.
Mémoires de l'inst. nat. des scienc.
Tome 7. 8. 10—14. (1800—18.)
Mémoires prés. à l'inst. nat. p.
div. savants: Sciences math. et
phys. Tome 2. 1806.
Histoire de l'acad. des sciences
avec les mém. de math. Année
1789 et 1790.
— do. Table, tome 10 (p. 1781—
1790).

Mémoires de math. et phys. prés.
à l'acad. p. div. savants (étr.).
Tome 11 (1786).
Recueil de pièces qui ont remp.
l. prix de l'acad. 9 tomes. Paris
1752—72.
Grimm, deutsche Gramm. Bd. 3.
Herzog, Realenzyklopädie. Bd. 22.
Ausg. 1868.

Thory, Roses peintes p. Redoute.
Vol. 1.

Gilbert, Facsimiles of national ma-
nuscr. of Ireland. Vol. 1.
Herodotos für den Schulgebr. er-
klärt v. Abicht. Bd. 1. 2. Ausg.
1873.
— Historiar. libri IX, ed. Dietsch.
Vol. 1. Ausg. 1875.
— erklärt v. Stein. Bd. 1—2.
Ausg. 1874.

Hulme, Flower painting in water
colours.

Soden, Nationalökonomie. Bd. 5-9.
Pegge, Inscriptions relat. to the
Erection of English Churches.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:

Dilthey, Leben Schleiermachers.
Dondorf, kunstgesch. Musterbuch.
Dinglers Journal. Kpltte. Serie u.
Bd. 319—325.
Donner, Einfl. Wilhelm Meisters
auf d. Roman d. Romant. 1893.
Doumergue, Jean Calvin. Vol. 1. 2.
Dreyer, Skizzen u. Tabellen über
Hebezeuge.
— der Teufel in d. dtchn. Dichtg.
des Mittelalters.
Ebstein, Medizin im A. T.
Ebstein u. Schwalbe, Handb. der
prakt. Medizin. III, Lfg. 30.
Eitelberger, kunsthistor. Schriften.
1844. Bd. 3 apart.
Elster, Prinzip. d. Literaturgesch.
Bd. 1 apart.
Elwes a. Henry, the trees of Great
Britain a. Ireland. 5 vols.
Entwicklung d. dtchn. Volksw.-L.
2 Bde. (1908.) (Festgabe für
Schmoller.)
Eos, Vierteljahresschrift 1905—12
u. Jahrg. 3.
Erman, ägypt. Chrestomathie. 1904.
Fabricius, J. C., Systema naturae.
Ed. XIII. 3 vol. 1767—78.
— do. Ed. X.
Ficker, Forschgn. z. Reichs- u.
Rechtsgesch. Italiens. 1868—74.
Fischer, A., Vorles. üb. Bakterien.
Flora. Bd. 78.
Folia haematologica. Bd. 1—6.
Folia neurobiologica. Bd. 1. 3—6.
Fördertechnik. Jahrg. 1.
Fortoul, Hist. const. de Venezuela.
2 vols. 1907—09.
Fortschritte a. d. Gebiete d. Rönt-
genstrahlen. Bd. 1—7.
— do. 1—13.
Fouqué de la Motte, ausgewählte
Werke. Halle 1841. 12 Bde.
Froebel, Mutter- u. Koselied. 1. A.
Fühlings landw. Zeitg. Nur ganz
kpltte. Serie.
Fundgruben z. Gesch. d. deutschen
Sprache u. Literatur. 1837.
Galens Werke, v. Kühn. 20 Bde.
Gartenkunst 1912.
Gesetzsammlg. f. d. kgl. preuss.
Staaten. 7. A. Bd. 1—9 u. f.
Gesta Roman., ed. Oesterley. 1872.
Glückauf 1865—1912.

R. Lechner (W. Müller), Wien I:
*1 Atlas d. Alpenflora. Hrsg. vom
Dtschn. u. Österr. Alpenverein.
5 Bde. Geb.
Angebote gef. direkt.

Dr. Julius Determann, Heilbronn:
*Kobert, Intoxikationen.
*10 Zeller, bibl. Wörterb. 1868.
Bei billigem Preis sofort Verwend.

F. Volekmar, Ausland-Abt. E. in
Leipzig:
Monumenta Germaniae Historica.
Folio- u. Quartausg. Kplt. bis
1913.

The Intern. News Comp., Leipzig:

Archiv f. mikroskopische Anatom.
Bd. 71—75. 79.
Journal de l'Anatomie et Physio-
logie. Tome 1—49.
Archiv f. Anatomie 1893-94, 97-99,
1912, 13.
Anatom. Anzeiger. Bd. 23—37.
Mit Erg.-Bdn.
Morphologisches Jahrb. Bd. 1—15.
Zoologisch. Anzeiger. Bd. 17 u. f.
Bulletin Société anatomique de
Paris. Tome 1 u. f.
American Journal of anatomy.
Vol. 1. 4. 7. 9. 10.
Journal of Anatomy. 8—37. 42. 43.
Ev. klein. Serien u. Bde. anbiet.

Fraenkel & Co., Berlin N. 24:

*Siméon, Recht u. Rechtsg. Tl. 2.
1913.
*Goethe. Cotta. Jub.-Ausg. Reg.-
Bd. Lwd.
*Koch, Landrecht. 8. Aufl.
*Natorp, Platons Ideenlehre.
*Kluge, ethymolog. Wörterb.
*Wilms, dtische. Grammatik.
*Schlatter, Theol. d. N. T. II.
*Kautzsch, Übers. d. A. Test.
*Hellwig, Syst. d. Zivilprozessr. I.
*Bierbaum, Böcklin. 1891, — Stu-
dentenbeichten. 1891, — 2. Mün-
chener Jahresausstellg. 1890/91,
— Schlangendame. 1893.
*Musikzeitungen 1875—85.
*Alles üb. synagogale Gesänge.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:

Werkbund-Jahrbuch 1912.
Knackfuss, Kunstgesch. Abtlg. 9.
Hirth, Wege z. Kunst.
— do. zur Freiheit.
— do. zur Liebe.
Herold, Th., Du u. ich.
Fontane, Th., Chr. Fr. Scheren-
berg u. d. literar. Berlin v. 1840
—1860. Berl. 1885.
—, der schleswig-holstein. Krieg
1864.
— jenseits des Tweed. 1860.
— aus England u. Schottland.
Fuchs, Ed., Gesch. d. erot. Kunst.
1912.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Cooper, Flagellantismus. Dtsch.
Göttinger, Dichtersaal. 1888.
Hassert, Verkehrsgeographie.
Holz, Phantasia.
Kuhn, Kunstgesch.
Kuhner, Kurerfolge.
Schönenberger, Naturheilkde.
Stoll, Gesch. d. Griechen.
Tuhr, allg. Tl. d. BGB. I.
Veröffentl. d. Brücke 1. 6. 7—9
13. 14. 20. 22. 23. 25. 27. 28. 32.
Versuchsstat., Landw. Bd. 1—13.
30. 32. 35. 37. 38. 41—43. 46.
49. 51.

Maruschke & Berendt in Breslau:

Tolhausen, technol. Wörterb.
*Ziegler, Pädagogik.
Angebote direkt erbeten.

- R. Friedländer & Sohn in Berlin**
 NW. 6, Carlstrasse 11:
 *Bollettino scientifico Pavia. Kplt.
 *Bulletin Lab. Natural Hist., Iowa.
 *New Zealand Journal of Science.
 *Journal Institute of Jamaica.
 *Journal f. Psychol. u. Neurologie. Bd. 1 u. f.
 *Monatsschrift f. Psychiatrie u. Neurol. Bd. 1 u. f.
 *Journal de Psychologie. Vol. 1-4.
 *Revue Neurologique. Vol. 1-14.
 *Arbeiten d. Neurol. Inst. Wien. Bd. 1 u. f.
 *Kraepelin, Psychiatrie. 8. Aufl.
 *Sitzungsber. d. Ges. f. Morphol. u. Physiol. Münch. Bd. 2. 1886.
 *Fauna u. Flora d. G. v. Neapel. 1 u. f.
 *Beitr. z. Anthropol. u. Urgesch. Bayerns. IV. 1881.
 *Renovz, Psychologie comp. 1898.
 *Walton, Treat. on ophthalm. surgery. 1853.
 *Held, Entwickl. d. Nervensystems d. Wirbeltiere. 1909.
 *Monatsschrift z. Schutze d. Vogelwelt. Bd. 1-7 u. einz.
 *Deshayes, Mollusques de l'Algér.
 *Kobelt, Conchylienbuch. 2 Bde. 1877-78.
 *Frank, Kampfbuch geg. Schädlinge d. Feldfrüchte. 1897.
 *Mulsant, Monogr. d. Coccinellides I. 1865 od. kplt.
 *Gould, Mollusca U. S. Explorat. Exp. 1852.
 *Sowerby, Thesaurus Conchylior. Pt. 35-42 or all.
 *Gleichen, Gesch. d. gem. Stubenfliege. 1790.
 *Massee, Brit. Fungus-Flora. 4 v. 1892-95.
 *Thümen, Funghi pomicoli. 1879.
 *Persoon, Observat. Mycol. 1796-1799.
 *— Traité s. Champign. comest. 1818.
 *Boissier, Flora orientalis. Vol. 1 od. kplt. 1867-88.
 *Ledebour, Flora rossica. 4 vols. 1841-53. Auch def.
 *Bentham a. Müller, Flora Australiensis. 1863-78. Kplt. u. einz.
 *Lefèvre, Traité de la divis. d. propriétés. 1837.
 *Wallis, Arithmet. Infinit. 1655.
 *Möllinger, Lehrb. d. Astrognosie. 1878.
 *Huyse, Atlas z. mikrochem. Analyse. 1900.
 *Vogels Karte d. Dtschn. Reiches. 27 Bl.
- Wilhelm Scholz in Braunschweig:**
 Leuchs' Adressb. f. Oest.-Ungarn. 9 Bde. Neueste Aufl.
 Bülow, Gabr. v., Erinnerungen.
 Fuchs, d. erot. Elem. in d. Karik.
 Dahn, Götter- u. Heldensagen.
- F. Volckmar, Ausl.-Abt., Leipzig:**
 Archiv f. öffentl. Recht. Bd. 16-18.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Praxis, Kommunale. I-XIII.
 (A) Rundschau, Kommunale. I. II. IV.
 (A) Leske-L., Rechtsverfolg. I-II.
 (A) Untersuchungen, Philolog. H. 15-21.
 (A) Guhrauer, Joachim Jungius.
 (A) Hahn, griech. u. alban. Märch.
 (A) Jacob, Produktion d. edlen Metalle.
 (A) Eder, Handb. d. Phot. Kplt.
 (A) Monatshefte, Artiller., 1909-13.
 (A) Fournier, histor. Studien und Skizzen. I.
 (A) Brown, 507 Bewegungsorgan.
 (A) Grimm, Weistümer. 7 Bde.
 (A) Jus graeco-romanum, ed. Zachariae v. Lingenthal.
 (A) Wirtschaftsztg., Dtsche. I-III.
 (A) Hoernes, Urgesch. d. bildend. Kunst.
 (A) Richter-Kohl, Annalen d. dt. Gesch. I-III, 1-2.
 (A) Rosenberger, Isaac Newton.
 (A) Föppl, techn. Mechanik. III.
 (A) Lombroso, d. Verbrech. 3 Bde.
 (A) Geigel, ital. Staatskirchenr. 2. Aufl.
 (A) Schmidt, Rep. d. Völkerr.
 (A) — Vorl. üb. Völkerr.
 (A) Jellinek, Lehre v. Staatenvrh.
 (A) — subj. öffentl. Recht.
 (A) Buschmann, öst. Staatsbürg.
 (A) Püttlingen, öst. Staatsvertr. 1869.
 (A) Gessner, Kriegsseeerecht.
 (A) — kriegf. u. neutr. Mächte.
 (A) Francke, Entsch. ausl. Ger.
 (A) Falck, Friedensblockaden.
 (A) Bulmerincq, Asylrecht.
 (A) Bluntschli, Droit public. 2. éd.
 (A) Eichhoff, geschichtl. Darst.
 (A) Heck, intern. Privatr.
 (A) Lehmann, Rechtsverhältn.
 (A) Ompfeda, Literat. d. Völkerr. 1785-1817.
 (A) Pütter, Völkerrechtsgesch.
 (A) Rhamon, Völkerr.
 (A) Rudolph, de poena delict. 1790.
 (A) Singer, Vertr. m. Serbien.
 (A) Die öst. Staatsvertr. weg. Ausl. 1885.
 (A) Stark, Schutz dtschn. Handels.
- Hugo Güther in Erfurt:**
 *Belwe, gegen d. Herero 1904-05.
 *Biltz, Naturheilverfahren.
 *Lehmann, Poetik.
 *Wolff, Landsknecht, — Raubgraf.
 *Mitteilgn. d. Vereins f. Gesch. u. Altertumskd. v. Erfurt.
 *Zeitschr. f. ind. Abstammgs.- und Vererbungslehre. Bd. 8-11.
 *Genealog. Handb. bürg. Familien.
- F. Volckmar, Ausl.-Abt., Leipzig:**
 Monumenta Germaniae historica. Folio- u. Quart-Ausg. Kplt. u. einz. Bde.
- Oswald Weigel in Leipzig:**
 Baldamus, Leb. d. eur. Kuckucke. 1892.
 Archiv f. patholog. Anat. Bd. 5, auch defekt.
 Behrens, Leitf. d. bot. Mikroskop. 1890.
 Ber. d. Lehranst. f. Obstbau zu Geisenheim f. 1902.
 Botan. Zeitg. 1860 u. 95.
 Fishery-Board of Scotl. Kompl. R. Flore de Serres. Kompl. Reihe.
 Hamilton, Prodr. plant. Indiae Occid. 1825.
 Hanstein, botan. Abhandlgn.
 Gibbs, thermodynam. Studien.
 Goldfuss, Petrefacta German. 1826-1844.
 Hartig, Buchenbaumläuse. 1880.
 Hedwig, mikrosk.-analyt. Beschr. d. Laubmoose. Bd. 1.
 Hooker a. Baker, Synopsis Filic. 1874.
 Hooker-Arnott, Voy. of the Bloss.: Botan. 1841.
 Isis od. Encycl. Zeitg. Bd. 33 u. f.
 Kew: Bull. of misc. Inform. Vol. 1-5.
 Koch, Dendrologie. 1869-73.
 Koelreuter, Geschlecht d. Pflanze. Fortsetz. 3.
 Levier, Tulipes de l'Europe.
 Linnaea, Zeitschr. f. Botan. Kplt. u. einzelne Bde.
 Linné, Amoenitat. acad. Vol. 8-9.
 Miquel, Cycadeae quaed. Americ. 1851.
 Nylander, Expos. synopt. Pyrenocarporum. 1858.
 Penzig, Pflanzeneratologie.
- Gerold & Co., Wien I, Stefanspl.:**
 *Schulte, Quellen d. canon. Rechts. 1875-80.
 Legras, H. Heine, Poète. Par. 1897.
 Österwitz, wie lernt man sparen?
- J. M. Spaeth in Berlin C. 2:**
 1 Denkwürdigkeiten Prinz Friedr. Karls v. Preussen. Bd. 2. Geb. Orig. v. Förster.
 1 Sophiens Reisen v. Memel nach Sachsen.
 1 Cornelia, H., Märchen. Geb.
 1 Grössere Werke über Flora von Mittel-Europa.
 1 Pan. (Auch einzelne Hefte.)
 1 Brandstetter, Gallizismen.
 1 Vom Fels z. Meer. XVII, 2. Gb.
 1 Über Land u. Meer 1893, I. Gb.
 1 Illustr. Welt. Jahrg. 45, I. Geb.
 1 Daheim 1884, I. 1893, 95, 1905, II. 1906, I. 1907. Geb.
 1 Gartenlaube 1906, II. Geb.
 1 Blumenhagen, histor. Novellen. I-II. Geb.
- Succ. B. Seeber in Florenz:**
 Heydemann, Iliupersis. (1866.)
 Kunstwart. Jahrg. 14, Heft 9.
 Zeitschrift f. physiol. Chemie. Bd. 39 u. f. (Kompl. Kollekt.)
- Antiqu. Niedersachsen, Göttingen:**
 *Centralbl. d. Abgaben-, Handelsgesetzgebung u. Verwaltung in Preuss. Jg. 1 u. ff. 1839 u. ff.
 *Claus-Grobbe, Zoologie.
 *Euripidis nautica, ed. Schroeder.
 *Hupfeld, Ethik Joh. Gerhardts.
 *Jahrbuch, Statist., dtschr. Städte. Jg. 2-18. A. e.
 *100 Jahre Braunschweiger Husar. Gesch. d. Hus.-Regts. Nr. 17. 1909.
 *Jedlicka, Mechan. starrer Körper.
 *Jellinek, fehlerhafte Staatsakt.
 *Jensen, Gilgamesch-Epos. I.
 *Jentsch, dtsch.-lat. Büchermarkt
 *Illustratoren, Klass. Einz. Bde.
 *Joël, der freie Wille.
 *Jong, antike Mysterienwesen.
 *Jonquières, musikal. Aesthetik.
 *Jungmann, Descartes.
 *Kautzsch, Hans Backoffen.
 *Kellner, engl. Literatur.
 *Keppler, aus Kunst u. Leben.
 *Kerschensteiner, zeichner. Begbg.
 *Kummer, dtsche. Literatur.
 *Minerva, Jb. d. gel. Welt. L. Bd.
 *Schiller-Lübben, mittelniederdt. Wörterbuch.
 *Schmidt, Alex., ges. Abhandlgn.
 *Zeitschr. f. Gestütke u. Pferdezucht. Jg. 1-3.
- Gsellius in Berlin W. 8:**
 *Duhamel du Monceau, Traité général des pêches. 1762-82.
 *Bronn, Klassen u. Ordngn. im Tierreich, fortges. v. A. Gerstäcker.
 *Lenz, Zoologie d. alten Griech. u. Römer. Gotha 1856.
 *Berghaus, Landbuch der Mark Brandenburg. 3 Bde.
 *Pope, d. Lockenraub, dtsch. v. Duttonhofer. Pforzheim 1841.
 *Geschichte d. Burgen u. Klöster d. Harzes. Bd. 2.
 *Natorp, Pestalozzi u. die heutigen Aufgaben d. Erziehungslehre. Stuttg. 1899.
 *Steinschneider, bibliogr. Handb. üb. die Literatur d. hebr. Spr. Leipzig 1859.
 *Meier-Graefe, Hans von Marées.
 *Elster, Wörterb. d. Volkswirtsch. 3. Aufl.
 *Langes Bibelwerk. A. T. Bd. 8. 9. 18. 20.
- Speyer & Kaerner, Freiburg, Br.:**
 *Leuckart, Parasiten. 2. Aufl.
 *Oppenheimer, Hdb. d. Biochemie.
- Wilh. Braumüller & Sohn, Wien:**
 1 Schroeder, Joh. Fr., theoret.-prakt. Leitfaden f. den Deklamationsunterricht in den ober. Klassen der Gymnasien. Bremen 1851.
 1 Schroeder, Th. H., Deklamierbuch f. Schulen. 2 Tle. Wolfenbüttel 1854.
- Baerecke'sche Bh. in Eisenach:**
 *Bechstein, Thüringer Schlösser.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.
in Leipzig:

- (C) Heckel, Beitr. z. Kenntn. d. fossilen Fische Oesterr.
(C) Dochnal, Bibl. hortensis.
(C) Handb. d. Obstbaukde., von Lucas-Oberdieck.
(C) Dtschs. Obstkabinett, v. Lange-thal.
(C) Lucas, Abbild. württemberg. Obstsorten, — pomolog. Tafeln d. Obstsorten.
(C) Monatshefte f. Obst- u. Weinbau. 1865—68.
(C) Kramberger, jungtert. Fischfauna Kroat.
(C) Illustr. Ztg. Bd. 14—21. 23—33. 42. 46—54. 56—73. 125. 128.
(C) Nauticus. Bd. 1—9. 11.
(C) Kaysers Bücherlex. 1883-1914.
(C) Kommunal. Jahrb. Bd. 1—2.
(C) Kunst u. Handwerk. Bd. 1—55.
(C) Kürschners Lit.-Kal. Bd. 1—4. 7. 10. 14. 16—18. 20. 22. 25—36.
(C) Jahresber. d. Gutenberg-Ges. Bd. 1—4.
(C) Minerva. Bd. 1-5. 7-8. 10-14.
(C) Münch. Flieg. Blätter-Kalend. Bd. 1—22. 25.
(C) Int. Kunstausstellgs.-Kat. 1891—1896. 1898—1914.
(C) Simplicissimus-Kalender 1903—1905. 1907—13.
(C) Ueb. Land u. Meer. Bd. 55—56. 71—72. 91. 93. 95. 100.
(C) Velhagen & Kl. Monatsh. Bd. 1. 4. 19. 21.
(C) Vom Fels zum Meer. Bd. 3.
(C) Wer ist's. Bd. 2—3. 5—7.
(C) Zentralbl. f. Bibliothekswesen. Bd. 5—9. 29 u. Reg. 1—10.
(L) Goerens, Metallographie.
(L) Schäfer, Vorträge u. Reden.
(L) Brecht, Lebenskunst.
(L) Supan, phys. Erdkunde. 1911.
(L) Anzengrubers Werke. 10 Bde.

Friedrich Cohen in Bonn:

- *Bock, liturg. Gewänder. Bd. 2. Lieferung 1.
*Hagemann, Logik.
*— Psychologie.
*Heines Briefe, v. Prölss.
*Lange, Darstellg. d. Mensch. in d. älteren Kunst.
*Pergamon. Alles darüber.
*Rösicke, Arbeiterpraxis. 1887.
*Tschudi, Reisen in Peru.
*Verworn, allg. Physiologie.
*Supan, physikal. Erdkunde.
*Rosenbusch, Physiogr. d. Mineral.

A. Zuckeswerdt in Weimar:

- Fourdringer, Céramographie pré-historique. Paris 1909.
Brogniart, Traité des arts céramiques. 1844.
Birch, History of ancient pottery. London 1873.

F. K. Wiebelt in Villingen:

- Wielandt, Bürgerbuch. I. 9. A. Gb.

Helm'sche Buchh., Halberstadt:

- *1 Lehmann, Gartenzierpflanzen.

Cludius & Richter in Berlin, Des-sauerstrasse 6:

- Historische Novellen. Bd. 1. 2, von Blumenhagen.
*Daheim. Jahrg. 20 (1884). 1. Bd.
*— Jg. 29 (1893).
*— Jg. 31 (1895).
*— Jg. 41 (1905), 2. Bd.
*— Jg. 42 (1906), 1. Bd.
*— Jg. 43 (1907), 1., 2. Bd.
*Gartenlaube. Jahrg. 1881.
*— Jg. 1891.
*— Jg. 1906, I. II.
*Vom Fels z. Meer. 17. Jg. 2. Bd.
*Über Land u. Meer. 17. Jg., 2. Bd. Band 69.
*Illustr. Welt. Jg. 44, 1. Hälfte.
*— Jg. 45, 1. Hälfte.

Nur gut erhalten. Brosch. od. geb.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:

- *Sandrart, dtsche. Akad. Nürnberg. 1675—79.
*Jahresber. f. Geschichtswissensch. Letzter od. vorl. Jg.
*Bibliogr., Oriental. Letzter od. vorletzter Jahrg.
*Archief v. Kunstgeschied., von Obreen. Kplt.
*Nord u. Süd 1882, Nr. 62. 1885, Nr. 100.
*Nordberg, Leben Carls XII. von Schweden.

*Nordenholz, allgem. Theorie der gesellschaftl. Produktion.

*Nostradamus, die erstaunl. Büch. etc., übers. v. Roesch.

*Notitia dignit., ed. Seeck.

*Novellenbuch. bearb. v. E. von Bülow.

*Novum corpus constit. Brandenburg. 1803.

*Novakovic, Srpska bibl. zu noviju kujizevn. 1741—1867.

*Nuntiaturreportage d. Goerresges. Vollst. Reihe.

*— Oesterr. Vollst. Reihe.

*Obermüller, Urgesch. d. Wenden.

*Odofredus, Lectura super cod. Justiniani. 1840 od. spät.

*Ogonowski, Stud. a. d. Geb. der ruthen. Sprache.

*Ohly, Wortstellg. b. Otfried.

*Oidtmann, Gesch. d. Glasmalerei.

*Oken, neue Bewaffnung, neues Deutschland. 1814.

W. H. Kühl in Berlin SW.:

Adlerskron, Luftkreuzer Spion.
d'Annunzio, vielleicht — vielleicht nicht. L. 1910.

Driant, im Luftschiff z. Nordpol. 1909.

Fuchs, Flugarbeit. 1900.

Haushofer, Planetenfeuer.

Hoernes, Ballonbeobachtgn. Wien 1852.

Lasswitz, Bilder a. d. Zukunft. Br. 1878.

— auf 2 Planeten. Alle Ausg.

Hermann Tietz in Karlsruhe:

- Günther, Tiergärten f. Haus.

Basler Buch- u. Antiquariatshdlg.
vorm. Adolf Geering in Basel:

*Romania. 1—35 od. auch klein. Serie.

*Liebenau, Gasthof- u. Wirtschaftswesen d. Schweiz.

*Federer, Lachweiler Geschichten.

*Stratz, Schönheit d. weibl. Körper. 22. Aufl. 1903. Origbd.

*Hexenhammer, Sprengler u. Institor.

*Mirabeau, de la monarchie pruss. sous Frédéric le Grand. 1788.

*Zimmermann, Verteidigung Fr. d. Gr. gegen Mirabeau. Hannover 1788.

*— Fragment üb. Friedr. d. Gr. Leipz. 1790.

*Raoul-Rochette, Lettres sur la Suisse. P. 1823.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:

1 Zychlinski, Złota Księga. I-III. 1 — Die letzten 3 Bde.

Agentur d. Rauben Hauses, Hamburg I:

*1 le Roy (Wundarzt), heilende Medizin. 3. Aufl. 1855 od. 4. A. 1862.

Angebote direkt erbeten.

G. P. Aderholz in Breslau:

*1 Hungerpest in Oberschlesien. Mannheim 1848, Hoff.

Breer & Thiemann, Hamm (W.):
Staatslexikon. 3. Aufl. Bd. 2. 3. 4. — 4. Aufl. Kplt.

H. Zeidner, Kronstadt (Ung.):
Hager, pharmazeut. Praxis.

Hermann Montanus in Siegen:

*Bücher, Einzelschriften, Bilder usw. über d. Siegerland.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wiederholt dringend zurückerbeten

werden alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Hoffa-Grashey, Verbandlehre
(Lehmannsmed. Handatlaten Bd. 13). 4. Aufl.

Geb. M. 7.50 netto.

Nach dem 25. September d. J. können, wie ich wiederholt bekanntmache, Exemplare unter keinen Umständen mehr angenommen werden. Jeder beteiligten Firma ging noch besondere Mitteilung zu, ich mache aber auch an dieser Stelle auf die Sache noch aufmerksam.

München, Paul Heyse Str. 26
29. Juli 1914.

J. F. Lehmanns Verlag.

Schnellstens zurück erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Richters Reiseführer:
Wesergeb. u. Teutob. Wald.
M. 2. — ord.

Hamburg, 31. Juli 1914.

Richters Reiseführer-Verlag
Verlagsanstalt & Druckerei-Gesellschaft m. b. H.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Am 1. Oktober oder früher wird bei mir eine Gehilfenstelle frei. Jüngere Herren, denen die Empfehlung ihres jetzigen Prinzipals zu teil wird, wollen sich mit Angabe darüber melden, wann der Antritt erfolgen könnte.

Hamburg 11. **Ad. Ettler.**

Für franzöf. Schweiz oder Karlsbad.

Wegen Einberufung eines Gehilfen suche für möglichst gleich fähigen, französisch und englisch sprechenden **Sortimenter**. Herren mit verbindlichem Wesen u. guten buchhändlerisch. Kenntnissen wollen sich mit Zeugnisabschriften u. Bild bewerben bei

R. Hengstenberg Nachf.
Karlsbad.

In meiner **Sortiments-Buchhandlung** ist die **Gehilfenstelle**, die mit einem **österreichischen Staatsangehörigen** besetzt war, durch seine **Einberufung zum Kriegsdienst** frei geworden. **Bewerber kath. Konfession**, die **sofort od. recht bald eintreten können**, wollen sich **umgehend unt. Beifügung von Zeugnisabschriften, Bild und Referenzen** melden.
Nachn. Weyers-Kaaser.

1 **Lagerist** und 1 **jüngerer Expeditionsgehilfe** für Leipziger Zeitschriftenverlag zu baldigem Eintritt gesucht.

Angebote unter **† 2587** an die Geschäftsstelle des **V.-B.**

Für mein Sortiment suche ich zum 1. Oktober oder 15. September einen jüngeren, evangel. Gehilfen, der rasch und zuverlässig arbeitet, das Einj.-Freiw.-Zeugnis u. gute Vorkenntnisse, mögl. auch der theolog. Literatur haben sollte.

Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet

Stuttgart.

J. F. Steinkopf Sortim.

Zum 1. Oktober oder früher wird in meinem Sortiment eine Stelle für einen jüngeren Gehilfen frei. Herren, die bereits in **wissenschaftlichen Geschäften** tätig waren, erhalten den Vorzug. Meldungen erbitte schriftlich mit Angabe des letzten Gehaltes, der Konfession und mit Zeugnisabschr.

Berlin. **W. Weber,**

Sortiment, Antiquariat, Verlag

Zum 1. Oktober suchen wir für unser wissenschaftliches Sortiment einen jüngeren **gut ausgebildeten Gehilfen**, der soeben die Lehre beendet haben kann. Es wollen sich nur Herren melden, die evangel. Konfession, vollständig gesund u. im Besitz des Einj.-Freiw.-Zeugn. sind.

Gefl. Bewerbungen unter Beifügung einer Photogr. u. mit Angabe der Gehaltsforderung erbitten
Danzig. **John & Rosenberg.**

Für die franz. Abteilung

eines Sortiments in süddt. Großstadt wird für sofort oder später tüchtiger Gehilfe in angenehme, selbständ. Stellung gesucht. Perfekte franz. Sprach- u. gute Literaturkenntnisse erforderl. Elsässer oder Schweizer bevorzugt. Angebote mit Bild und Gehaltsanspr. unter Chiffre H. H. II 2561 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erb.

Mitarbeiter, militärfrei, auf dem Gebiete der

Kriegswissenschaften und des Militärwesens erfahren,

gesucht. Buchhändler oder Redakteure mögen sich unter Postlagerkarte Nr. 85, Dlagapostlagernd Stuttgart, melden.

Zu sofort oder 1. Oktbr. suche einen jüngeren evang. Herrn mit gut. Empf. Ang. m. Bild dir. erb. Herne i. Westf.

Fr. Stück's Buchh.

Wir suchen zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen, militärfreien jüngeren Gehilfen.

Deuerlich'sche Buchhandlung in Göttingen.

Zum 1. Oktober d. J. suche ich einen tüchtigen, militärfreien jüng. Gehilfen mit gewandten Umgangsformen und guter Vorbildung. Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Beifügung von Photogr. u. Zeugnis-Abschr. erbittet

Altona (Elbe). Anton Send.

Nach Schlesien suche z. 1. Okt. jung. gut empfohl. Gehilfen mit Nebenbranch. bekannt, flotter Verkäufer, kann eben die Lehre verlassen haben.

Gefl. Angebote m. Gehaltsanspr. u. Bild befördert unt. W. 13 Herr Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Ein geb. j. M. findet unter günstigen Bedinggn. Stellung als **Lehrling**.

Vielseitige gute Ausbildung. Gardelegen.

J. Manger's Buchhandlung.

Lehrling oder **Volontär** sofort oder später gesucht. Berlin W. 35.

Schweizer & Mohr

Richard Hyll
Buchhandlung u. Antiqu.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. B.-B. Vereins nur 10 Pf für die Zeile.

Suche f. m. Zögling, Ostern 1914 ausgebildet, Stellung b. bescheid. Anspr. Zu näh. Ausk. gern bereit.

Ernst Reichel, Buchhandlung, Rendsburg.

Dr. phil., 32 Jahre alt, auch im Kriegsfall militärfrei, früher Redakteur, jetzt Schriftsteller, sucht, da seine Existenz durch den Krieg in Frage gestellt ist, entsprechenden **Posten** im Buchhandel oder in Redaktion. Suchender ist in der Lage, da er durch längere Tätigkeit in der Redaktion eines angesehenen Verlags Einblick in die Geschäftsleitung gewinnen konnte, zum Kriegsdienst einberufene Chefs in Vertrauenssachen zu vertreten. Angebote an **H. Reßler**, Leipzig, Seeburgstr. 96, der ev. auch Auskunft erteilt.

In einem Münchener Verlag

sucht 26jähriger Buchhändler, ev.-luther. Konf., militärf., der das humanistische Gymnasium absolviert hat, **Anstellung**. Derselbe war 4 Jahre in einer Sortimentsbuchhandlung Norddeutschl. tätig, hat beste Empfehlung aufzuweisen und ist zu jeder näheren Auskunft oder persönlicher Vorstellung stets bereit.

Gef. Angebote unter II 2593 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Kriegsvertretung.

Angesehener, selbständ. Berliner Verleger, Anf. Bierziger, über 25 Jahre im Beruf, hervorragende Arbeitskraft u. Dispositionsgabe, unbedingt vertrauenswürdig, empfiehlt sich, zunächst nur für die Dauer des Krieges, zur Vertretung kriegspflichtiger Chefs oder Prokuristen. Antritt ev. sofort. Verschwiegenheit zugesichert u. bedungen. Zuschriften d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. u. Nr. 2591.

Tüchtiger, junger Gehilfe, gewandt im Umgang mit dem Publikum und bewandert in der einfachen wie doppelten Buchführung, sucht zum 1. September oder 1. Oktober Stellung in einer größeren Buch- und Kunsthandlung Nordwestdeutschlands.

Angebote mit Gehaltsangabe werden erbeten an

Bielefeld. Otto Fischer
Kunst- u. Buchhandlg.

Vertrauenswürdig.

Erfahrener vertrauenswürdig. Buchhändler, mit besten Kenntn. in allen Arbeiten des Sortiments, besonders des

Antiquariats

(alle Katalogarb.), u. Verlags (Auslieferung, Vertrieb, Korrektur usw.), mit Sprachkenntnissen (engl., franz. u. nordische Sprachen) sucht f. sof. od. später f. Fähigkeiten entspr. Dauerstellung bei zunächst besch. Ansprüchen.

Suchender leitete bereits ein Antiquariat selbständig.

Zu näh. Auskunft gern bereit: Herr **H. Traubmann** (Berl. v. Dreßlers Kunstjahrbuch, Rostock i. M.).

Angeb. erb. u. T. A. II 2559 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Junger Mann, 19 Jahre alt, sucht zum 1. Okt., da derselbe sich zu verändern wünscht, passende Anfangsstellung als Gehilfe in kleinem Sortiment unter bescheidenen Ansprüchen.

Angebote unter II 2588 an die Geschäftsstelle d. B.-B. Vereins.

Berlin — Verlag.

Sortiments-Gehilfe, der soeben seine Lehre beendet, sucht Anfangsstellung im Verlag. Beste Referenzen — bescheidene Ansprüche.

Gef. Angeb. unter F. B. 1914, hauptpostl. Düsseldorf, erbeten.

Leipzig.

Für einen jungen Verlagsgehilfen, den ich empfehlen kann, suche ich zum Herbst passende Stellung in einem Leipziger Verlagsgeschäft, wo ihm Gelegenheit geboten wäre, sich tüchtige Kenntnis aller im Verlage vorkommenden Arbeiten zu erwerben, resp. sich in diesen weiter zu festigen.

Gef. Angebote erbittet

Verlagsbuchhändler
Alfred Töpelmann,
in Gießen.

Junger Sortimenter,

latholisch, mit Gymnasialschulbildung, gestützt auf gute Zeugnisse, wünscht sich zum 1. Okt. zu verändern, ev. Beteiligung mit 2-5000 Mark. Schlesien bevorzugt.

Gef. Angebote unter II 2539 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Tüchtiger Gehilfe,

26 J. alt, sucht sofort oder später dauernde, möglichst selbständige Stellung in Verlag od. Komm.-Geschäft. Gef. Angeb. an **C. Köhler**, Leipzig, Sophienstr. 2, IV r. erbet.

Familiennachrichten.

Gott nahm uns heute nacht nach langem schweren Krankenlager in der Blüte seiner Jahre meinen geliebten, stets sorgenden Mann, unsern guten Vater, lieben Sohn und Bruder, Schwiegerjohn und Schwager

den Buchhändler

Paul Wache

im Alter von 27 Jahren. Dies zeigt tiefbetriibt an

Kreuzburg O/S.,
den 31. Juli 1914

Clara Wache
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf.

Heute Nacht verschied nach langem schweren Leiden unser Chef

Herr Buchhändler
Paul Wache.

Er war uns stets ein lieber, guter und gerechter Vorgesetzter. Wir werden ihm stets ein treues Andenken bewahren.

Kreuzburg O/S.,
31. Juli 1914.

Das Personal
der Firma Julius Lebel,
Inhaber Paul Wache.

Bermischte Anzeigen.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels**,
Berlin-Weissensee.

Einrichtung
Bilanzen
Bücherabschlüsse

Revision
Beglaubigung
Organisation

Gustav Hahn,
vereid. Bücherrevisor, Erfurt.
Für Leipzig, Münzgasse 18, I.

Druck einer
Wochen- od. Fachzeitschrift,

ev. Kauf einer solchen, wenn die Rentabilität nachgewiesen wird u. die Zahlungsbedingungen günstige sind, gesucht. W. Angeb. u. Nr. 2594 an die Geschäftsstelle des B.-B.

◆ ◆ ◆ ◆ **Gest. ausschneiden - aufbewahren!** ◆ ◆ ◆ ◆

Kriegs-Literatur

Zur schnellstmöglichen Besorgung der in Berlin erscheinenden **Aufrufe, Proklamationen, Flug- und Extrablätter, Broschüren, Karten usw.** an alle Firmen nichtgegnerischer Länder halten wir uns empfohlen.

Verfendung nur mit direkter Postnachnahme. Lieferung und Verrechnung auf Buchhändlerweg bis auf weiteres ausgeschlossen. Bestellungen aus dem Auslande muß ausreichendes Porto, auch für die Nachnahmegebühren, gleichzeitig beigelegt werden.

Berlin W. 35, Derfflingerstraße 16, Ernst Hofmann & Co.

Telegr.-Anschrift: Verlagshandlung Hofmann Berlin, Derfflingerstr. 16.

FRANZÖSISCHES

Telegr. Adresse:
Librairie - Lesoudier
PARIS

**Bücher
Zeitschriften**

SORTIMENT

H. LE SOUDIER

Paris — Leipzig — Wien — Berlin
Stuttgart — Hamburg — Budapest — Zürich

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: W. Regenber)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Behufs Ausnützung

Ihrer Sechsmaschinen sucht Zeitungsdruckerlei Lieferung von Maschinenfab. Angeb. unter U. # 2592 befördert d. Geschäftsstelle d. B. B.

Englisches Sortiment

Bücher

Zeitschriften

Antiquaria

Direkte Sendungen

Ankauf von Übersetzungen

H. Grevel & Co.

Export und Verlag

33 King street, Covent Garden

London, W.C.

Telegr.-Adresse: Legrev London.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bad.-Pfälz. Buchhändler-Verband E. B. S. 1221. — Krieg — I S. 1221. — Berliner Briefe, VIII. S. 1221. — Catalogo completo delle edizioni Hoepli 1871-1914, 1300 Manuali Hoepli. S. 1223. — Kleine Mitteilungen. S. 1223. — Personalnachrichten. S. 1224. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 6581. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 6583. — Anzeigenteil. S. 6583-6596.

Aberholz 6594.	Cohen 6594.	Gross 6592.	Kern's Verlag in Brsl. 6586.	Opey in Le. 6589.	Stellenverm. d. Allgem. Buchh.-Geh.-Verb. 6595
Agentur d. Kauf. Haujes 6594.	Concordia Dtsche. Verl.-Ges. 6589.	Gsellius 6593.	Kesler 6595.	Pactel in Brln. U 2.	Sternfeld 6587.
Antiqu. Niedersachf. 6593	Demme 6583.	Gubynowicz & S. 6592.	Kochs Verl. in Dr. 6586.	Personal d. Fa. Lebel 6595.	Strauch in Chemn. 6588.
Aischendorffsche Brigsbld. 6588.	Deubler in Wien 6592.	Gülther 6593.	Köhler in Le. 6595.	Phönix-Verl. 6587.	Strid's Bh. 6595.
Bacredé'sche Bh. 6593.	Deuerlich'sche Bh. 6595.	Hahn, G., in Le. 6595.	Köhler in Mind. 6592.	Reiche 6595.	Stiele 6592.
Baer & Co. 6594.	Determann 6592.	Heller & Co. 6592.	Kühl 6594.	Richters Reisel.-Verlag 6594.	Tieg in Karlsr. 6594.
Bartels in Weisf. 6595.	Diederichs in Jena 6585.	Helm'sche Bh. in Halberstadt 6594.	Kühn in Le. 6586.	Ruppel 6592.	Töpelmann 6595.
Basler Buch- u. Anthdlg. 6594.	Ettler 6594.	Hengstenberg Nachf. in Karlsb. 6594.	Kupplisch Bwe. 6592.	Habe 6583.	Trenkel in Brln. 6592.
Berger, F. A., in Le. U 3.	Eulig in Pissa U 3.	Hiersemann 6592.	Lechner in Wien 6592.	Scholz in Braunschweig 6593.	Uhl 6586.
Biblioth. d. B.-B. 6590.	Fischer in Hielef. 6595.	Hirschwald 6586.	Lehmanns Verl. in Brln. 6594. U 1.	Seifer 6593.	Verlagsanst. Abigt 6583. 6589.
Bote & B. 6594.	Jod G. m. b. H. 6593. 6594.	Hofmann, E., & Co. 6595	Le Soudier 6595.	Siemenroth 6590.	Voldmar, Ausl.-Abteilg. 6592. 6593 (2).
Braunmüller & S. 6593.	Franch'sche Verlagshdlg. in Stn. 6591.	Hölzel 6591.	Lorenz in Le. 6592.	Send 6595.	Wache, Gl. 6595.
Braun'sche Hofbuchdr. in Karlsr. 6586. 6590.	Fraenkel & Co. 6592.	Janke, D., in Brln. 6590	Loescher & Co. 6595.	Spaeth 6593.	Weber, W., in Brln. 6594
Breer & Th. 6594.	Friedländer & S. 6593.	Internat. News Comp. 6592.	Manger 6595.	Spencer & A. 6593.	Weigel, D., in Le. 6593.
Büchle 6583.	Gea-Verl. 6585.	John & H. 6594.	Marxmann 6583.	Stähelin & L. 6592.	Weyers-Kaaber 6594.
Clubius & R. 6594.	Gerold & Co. 6593.	Jurist. Brigsbldg. in Brln. 6583.	Marusche & B. 6592.	Stechert & Co. 6592.	Wibbelt 6594.
	Geschäftsst. d. B.-B. 6583		Montanus 6594.	Steinopf, J. F., in Stn. 6594.	Zeidner 6594.
	Grevel & Co. 6595.		Morawe & Sch. 6584.		Zuchschwerdt 6594.

Cholera-Zeitung« war für Absperrmaßregeln und erschien dreimal wöchentlich morgens mit Angabe der bis zum Abend vorher gemeldeten Cholerafälle und dem Vermerk »Desinfiziert«. Ihr Gegenpart war die von einem Dr. Sachs geleitete »Sächsische Cholerazeitung«, die sich gegen jede Absperrmaßregel aussprach und das Publikum auf ihrer Seite hatte.

Die Leipziger »Bugra« fand bis auf die letzte Woche, in der natürlich die Kriegsfrage alle anderen Interessen beiseite drängte, dauernd die Beachtung der Berliner Fachwelt. Einen charakteristischen Ausdruck fand dies in den Sonderfahrten großer Berliner Verlage und Druckereien zur »Bugra«. Von der Firma Ullstein & Co. wurde am Sonntag, den 5. Juli eine Sonderreise von zirka 500 Angestellten — Damen und Herren — veranstaltet. Die Teilnehmer wurden in Straßenbahnwagen zur Ausstellung befördert, wo ein gemeinsames Mittags- und Abendessen stattfand, dazwischen folgte die gruppenweise Führung unter Leitung Sachverständiger durch alle Abteilungen. Der Verlag hatte einen größeren Teil der Kosten der Veranstaltung übernommen. In ähnlicher Weise hat die Firma August Scherl schon zwei Sonderfahrten für ihr Personal veranstaltet, denen sich eventl. im August eine dritte anschließen soll. Für diejenigen endlich, die keine Gelegenheit hatten, nach Leipzig zu kommen, fand ein Lichtbildervortrag des Vortrags Dr. Nicolaus in der »Urania« über die »Bugra« statt.

* * *

Die fieberhafte Spannung der letzten Julitage wirkte, wie überall so auch hier, auf Handel und Verkehr äußerst lähmend. Auch im Buchhandel ist nach meinen persönlichen Anfragen das Geschäft recht still. Dagegen hat die Nachfrage nach Tageszeitungen in diesen Tagen riesig zugenommen. Namentlich die Zeitungen, die nur im Einzelverkauf vertrieben werden, wie »BZ am Mittag« und »8 Uhr Abendblatt« erscheinen in stark erhöhten Auflagen. Daneben sind die großen Zeitungsverlage bemüht, durch Ausgabe von Extrablättern dem Publikum wichtige Neuigkeiten schnellstens bekannt zu machen.

Berlin, 31. Juli 1914.

Franz Ledermann.

Catalogo completo delle edizioni Hoepli 1871—

1914. Ulrico Hoepli, Milano. Maggio 1914. LXXV, 351, 112 S. Schmal-8°.

1300 Manuali Hoepli, pubblicati a tutto Marzo 1914. 128 S. 16°.

Im Vbl. vom 26. August 1908 konnte ich die verschiedenen Verlagskataloge u. Hoeplis, die damals bis 1907 gingen, kurz besprechen, jetzt liegen ihrer zwei neue vor: der erste umfaßt außer der Sammlung der Manuali Hoepli auch die anderen Werke des Hoeplischen Verlags sowie des Kommissions-Verlags der Firma, der zweite nur die Manuali. Daß dem Gesamtkatalog Erinnerungsdaten aus dem geschäftlichen Leben des am 18. Februar 1847 zu Tuttwyl in der Schweiz geborenen Gründers und Inhabers des Geschäfts vorangeschickt sind, wer wollte es ihm anders denn als Ausfluß berechtigten Stolzes auslegen? Am 7. Dezember 1870 in Mailand angekommen, erwarb er am 1. Januar 1871 die 1840 von Tandler & Schaefer gegründete Buchhandlung Theodor Laengners und wurde 1872 Verleger der Veröffentlichungen des R. Istituto Lombardo di scienze e lettere in Mailand, 1873 der des R. Osservatorio Astronomico di Brera in Mailand und 1875 der des Ufficio Idrografico della R. Marina in Genua. Bereits 1875 begann der Regen der Orden und Auszeichnungen, der bis 1913 angehalten hat, so daß es unmöglich ist, an dieser Stelle auch nur den Versuch einer Aufzählung zu machen.

Eine kleine Tabelle, aus der wir bereits Auszüge in dem V. Bericht »Aus dem italienischen Buchhandel« brachten, gibt an, wieviel Bände von 1871—1914 Jahr für Jahr im Verlage der Firma erschienen sind. Ich gebe hier eine weitere Probe, indem ich die zehnjährigen Zahlen heraushebe, und zwar 1871: 2, 1881: 60, 1891: 111, 1901: 129, 1911: 144; im ganzen sind bei Hoepli von 1871 bis einschl. 25. April 1914 4164 Bände erschienen. Der S. XI—LXXV folgende Abschnitt, der chronologische Index, gibt für jeden Monat, von November 1871 angefangen, kurz die Titel der erschienenen Werke an; die 1300 zur Sammlung Manuali Hoepli gehörenden sind durch (M. H.)

kenntlich gemacht. Es folgt der größte Abschnitt des Bandes: die auf S. 1—223 in alphabetischer Folge enthaltene bibliographisch genaue Aufzählung der Titel der Verlagswerke mit Angabe der Preise und der vergriffenen Werke. Die Seiten 225—351 enthalten das alphabetische Sachregister der Hoeplischen Verlagswerke, ein höchst bequemes Hilfsmittel für den italienischen Buchhändler und das Publikum. Bei jedem Stichworte sind nämlich die Titel der dafür in Betracht kommenden Verlagswerke abgekürzt, bei mehrbändigen mit Angabe der Bändezahl und der Preise aufgeführt. Auf rosafarbigem Papier folgt S. 1—105 die systematische Einteilung der Hoeplischen Verlagsartikel, aus der wir erkennen können, worin die Stärke des Verlags liegt. Es füllen nämlich in I. Allgemeines: Enzyklopädie, Akademieschriften, Bibliographie, Bibliothekswissenschaft u. a. 5 Seiten, enthaltend je etwa 35, zusammen also etwa 175 Werke, II. Philosophie, Rechts- und Sozialwissenschaft 13 Seiten, etwa 455 Werke, davon 35 zur Theologie, Kirchengeschichte u. dgl. gehörend, III. Physik und Mathematik 19 Seiten mit etwa 665, IV. Naturwissenschaften 4 Seiten mit etwa 140 Werken, V. Medizin 3 Seiten mit etwa 105, VI. Geographie und Geschichte 14 Seiten mit etwa 490, VII. Schöne Literatur und Philologie 23 Seiten mit etwa 805, VIII. Schöne Künste 6 Seiten mit etwa 210, IX. Angewandte Künste, Technologie 14 Seiten mit etwa 490, endlich X. Verschiedenes, nämlich Kriegswesen, Sport- und Spiele 2 Seiten mit 63 Werken. Ein Anhang von 4 Seiten enthält das Verzeichnis der der Firma zum Vertrieb übergebenen ausländischen Werke.

Viel einfacher, weil für weiteste Verbreitung berechnet, gibt sich das zweite der genannten Bändchen: 1300 Manuali Hoepli. Es zählt auf S. 3—13 die in den Titeln der Manuali vorkommenden Gegenstände in alphabetischer Folge in einigen großen Gruppen auf, wie Agraria, Prodotti alimentari, Industrie diverse, Fisica e Chimica usw., und zwar unter Agraria die Stichworte Abitazione d. animali, Adulteraz. d. vino, aceto, Agricoltore (il lib. dell') usw. Schlägt man im folgenden »Elenco completo« Abitazione auf, so findet man Abitazione degli animali domestici del Dott. U. Barpi, 2a ediz. riveduta ed ampliata di pag. XVI—479, con 255 inc.: 4 l. 50 c. usw. Ein alphabetisches Verfasserverzeichnis ist beigegeben.

Kleine Mitteilungen.

Beschränkungen in der Annahme und Beförderung von Postsendungen sowie im Postscheckverkehr. — Die Verhältnisse machen die sofortige Einstellung des Postanweisungs-, Postkreditbrief-, des Postnachnahme- und des Postauftragsverfahrens in den Ober-Postdirektionsbezirken Straßburg (Els.), Metz, Trier, Gumbinnen, Königsberg (Pr.), Danzig, Bromberg, Posen, Breslau und Oppeln erforderlich. Postanweisungen, Postnachnahmesendungen und Postauftragsbriefe sind daher bis auf weiteres im Verkehr nach und von den Postanstalten der genannten Bezirke nicht zulässig; auch die Ausstellung von Postkreditbriefen sowie die Auszahlung von Beträgen auf Grund solcher Postkreditbriefe wird für die bezeichneten Bezirke aufgehoben; ferner können daselbst weder Einzahlungen auf Zahlkarten für ein Postscheckkonto noch Auszahlungen auf Zahlungsanweisungen der Postscheckämter erfolgen. Die Postscheckämter haben die an Empfänger in den in Frage kommenden Orten bar zu zahlenden Scheckbeträge mittels Wertbriefs abzusenden.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
R a e t k e.

Die Bugra bleibt offen! — Das literarische Bureau der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik schreibt uns: Im Falle einer Mobilmachung wird die Ausstellung vorläufig nicht geschlossen, ihr Betrieb vielmehr in derselben Weise wie bisher fortgesetzt. Auch im Falle eines Krieges ist eine Schließung zunächst nicht beabsichtigt, jedoch bleibt weitere Bestimmung vorbehalten.

Notexamen für Juristen. — Der preussische Justizminister hat soeben eine Verfügung erlassen, nach der sowohl für das Referendar-examen als auch für das Assessorexamen diejenigen Kandidaten, die zum Dienst im Heere oder der Marine, in der Reserve sowie in der Land- und Seewehr verpflichtet sind, auf ihren Antrag zu einer Notprüfung zugelassen werden können. Die Notprüfung findet unter erheblich erleichterten Formen statt. Der schriftliche Teil der Referendarprüfung besteht in der Anfertigung einer unter Aufsicht herzustellenden Arbeit, der schriftliche Teil der Assessorenprüfung in der Bearbeitung eines Rechtsfalls. Der schriftlichen Prüfung bedarf es nicht, wenn der Kandidat bereits eine schriftliche Arbeit gemäß der Prüfungsordnung angefertigt hat. Die Prüfung erfolgt in der Reihenfolge der Meldungen, zunächst im unmittelbaren Anschluß an diese. Die Zahl der zu der mündlichen Prüfung zuzulassenden Kandidaten und den Umfang dieser

Prüfung bestimmen die Vorsitzenden nach freiem Ermessen. Die an Stelle der ersten juristischen Prüfung tretende Notprüfung kann von der Kommission auch in der Besetzung mit nur drei Mitgliedern abgenommen werden. Die Notprüfung gilt, wenn sie nicht bestanden wird, als nicht unternommen, eine Wiederholung der Notprüfung ist unstatthaft. Zugunsten der oben bezeichneten Kandidaten gilt auch eine gemäß der Prüfungsordnung abgelegte, nicht bestandene Prüfung als nicht unternommen, wenn die mündliche Prüfung innerhalb dieses Monats abgelegt ist. Die Ablegung der Notprüfung darf von der Zahlung der Prüfungsgebühr nicht abhängig gemacht werden.

Zur Notprüfung können auch solche Kandidaten zugelassen werden, die im Falle einer Mobilmachung anderweit für die Zwecke der Landesverteidigung verwendet werden. Die Meldungen sind an die betreffende Prüfungskommission für das Assessorexamen, Berlin, Vohstr. 14, für das Referendarexamen in Berlin im Kammergericht zu Berlin, Elsholzstraße, zu richten. Die Meldungen sind auch am Sonntag statthaft.

Einschränkung des Posthalterdienstes. — Da die Reichs-Postverwaltung eine namhafte Zahl ihrer Beamten zum Feldheere teils für den Dienst mit der Waffe, teils zur Wahrnehmung des Feldpostdienstes abgegeben hat, werden voraussichtlich an manchen Orten die Beamtenkräfte nicht mehr ausreichen, um die seitherigen Dienststunden der Postämter für den Verkehr mit dem Publikum in ihrer vollen Ausdehnung aufrechtzuerhalten.

Die Postämter sind daher ermächtigt worden, ihre Dienststunden einzuschränken, soweit die unabwiesliche Notwendigkeit dies bedingt und es ohne wesentliche Beeinträchtigung der Verkehrsbedürfnisse geschehen kann.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
Kraetke.

Vom Geldmarkt. — Nachdem die Bank von England am 1. August eine weitere Diskonterhöhung, diesmal von 8 auf 10 % vorgenommen hat, ist auch der Diskont der Deutschen Reichsbank um ein weiteres Prozent — von 5 auf 6 % — heraufgesetzt worden.

Vom Leipziger Kommissionsbuchhandel. — Die Firmen J. Goldmar, L. Staadmann, Carl Enobloch, K. F. Koehler, Hermann Schulze, G. F. Steinacker, Carl Fr. Fleischer, Otto Klemm, Theod. Thomas und S. G. Wallmann haben sich dahin verständigt, daß diese Woche nichts Empfohlenes eingeholt wird und keine Barpakete bezahlt werden. Auch in nächster Woche wird die Einlösung von Barpaketen nur dann erfolgen, wenn vorher die Beträge eingekassiert werden.

Wie verlautet, sind in den beiden großen Firmenzweigen K. F. Koehler und J. Goldmar je ca. 150 Angestellte zu den Fahnen einberufen worden. Von der Firma K. F. Koehler sind alle drei Inhaber dem Rufe zu den Waffen gefolgt.

Weitere Beschränkungen für den Post-, Telegraphen- und Fernsprechverkehr mit dem Auslande. — Auf Anordnung des Staatssekretärs des Reichspostamts ist der Postverkehr zwischen Deutschland einerseits und Frankreich sowie Rußland andererseits gänzlich eingestellt und findet auch auf dem Wege über andere Länder nicht mehr statt. Es werden daher keinerlei Postsendungen nach den beiden Ländern mehr angenommen, bereits vorliegende oder durch die Briefkästen zur Einlieferung gelangende Sendungen werden den Absendern zurückgegeben.

Der private Telegraphen- und Fernsprechverkehr zu und von diesen beiden Ländern ist ebenfalls eingestellt.

Der 36. Zentralverbandstag der Haus- und Grundbesitzervereine Deutschlands, der vom 5. bis 7. August in Köln a. Rhein stattfinden sollte, ist wegen des Kriegszustandes abgesagt worden, ebenso alle die im Zusammenhange mit dem Verbandstage vorgesehenen Sitzungen und Versammlungen. Von der weiteren Entwicklung der politischen Verhältnisse und den Beschlüssen des Vorstandes wird es abhängen, wo und wann der Verbandstag erneut einberufen werden kann.

Gründung der deutschen Gesellschaft für Strahlentherapie. — Auf Anregung zahlreicher Kliniker wurde am 15. Juli in Frankfurt am Main die Deutsche Gesellschaft für Strahlentherapie zur Förderung strahlentherapeutischer Interessen gegründet. Sie soll als selbst-

ständige Gesellschaft jährlich einmal an wechselnden Orten tagen und außerdem an die Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte Anschluß nehmen. Am 25. Oktober soll in Heidelberg die erste Versammlung stattfinden, zu der als Vorsitzende Geheimrat Czerny, Czjellenz, Geheimrat Dix und Geheimrat Krönig gewählt worden sind.

Bekanntmachungen des Reichsbank-Direktoriums. — Das Reichsbank-Direktorium hat am 1. August an den Anschlagtafeln folgende Bekanntmachung veröffentlicht:

Wir geben bekannt, daß für den Fall kriegerischer Verwickelungen Vorsorge getroffen ist, daß jedermann gegen Verpfändung von Wertpapieren oder geeigneten Kaufmannswaren Geld erhalten kann.

Ebenso hat das Reichsbank-Direktorium an den Anschlagtafeln die schon in Nr. 177 veröffentlichte Bekanntmachung anschlagen lassen, daß durch Gesetz vom 1. Juni 1909 den Reichsbanknoten volle gesetzliche Zahlkraft beigelegt ist, die Reichsbanknoten deshalb ebenso wie Goldmünzen von jedermann in jedem Betrage zu ihrem vollen Nennwert in Zahlung zu nehmen sind, und daß, wer die Annahme einer ihm geschuldeten Summe in Reichsbanknoten ablehnt, sich den Folgen des Annahmeverzuges aussetzt.

Schließung der Schulen in der Rheinprovinz. — Der Oberpräsident der Rheinprovinz hat sämtliche Behörden ersucht, die ihnen unterstellten Schulen schließen zu lassen. Bezüglich der höheren Schulen ist dies durch das Provinzialschulkollegium angeordnet worden. Es sei auf tunlichste Mitwirkung der Schulkinder und auch der Schüler der höheren Lehranstalten bei den Erntearbeiten hinzuwirken.

Goethe über das Märchen in der Kinderstube. — Die in Lausanne erscheinende „Bibliothèque universelle“ veröffentlicht ein fesselndes Dokument aus der Goethezeit, das Tagebuch einer jungen Schweizerin, eines Fräulein Louise Martin, die als Erzieherin an einem kleinen deutschen Hofe tätig war. In diesen Aufzeichnungen berichtet Louise Martin auch über ein pädagogisches Gespräch mit Goethe.

„Goethe und ich,“ so heißt es in dem Tagebuch, „unterhielten uns. Ich fragte ihn, ob er es für bedenklich halte, den Kindern Märchen und Allegorien zu erzählen. Er sagte: Nein, im Gegenteil! Die Phantasie, die ein Teil unseres Wesens sei und ebenso in den Kindern lebe, müsse genährt werden; wenn man den Kindern keine Märchen erzähle, würden sie sich selbst Märchen ersinnen; man könne die Neigung und die Vorliebe der Kleinen für das Wunderbare nutzbringend machen, indem man den Märchen einen moralischen Zweck gäbe, nachdem man die Kinder aufgeklärt habe, daß diese und jene Dinge erdichtet und zu ihrem Vergnügen erfunden seien. Man solle die Kinder nicht täuschen; sie unterschieden sehr gut das Wirkliche von dem Unwirklichen und würden nicht glauben, daß die Tiere sprächen, oder andere derartige Dinge.“

„Ich weiß wohl,“ fügte er hinzu, „daß Rousseau sich heftig gegen diesen Gedanken aufgelehnt hat, aber ich nehme mir die Freiheit, seine Meinung nicht zu teilen. Wir werden die Phantasie nicht auslöschen, und Gott möge das verhüten, denn ohne sie sind wir nichts. Aber wir lassen sie querfeldein schweifen, indes wir es wohl vermocht hätten, sie zu ordnen, indem wir ihr wohlbereitete Kost reichen.“

Weibliche Schulkuratoren. — Der preussische Kultusminister hat in einem Erlaß an das Provinzialschulkollegium erklärt, daß gegen die Zugehörigkeit von Frauen, die mit Erziehungs- und Schulfragen hinlänglich vertraut sind, zu den Kuratorien öffentlicher höherer Lehranstalten für die weibliche Jugend keine Bedenken beständen.

Kongreß ägyptischer Studenten in Genf. — In Genf ist ein Kongreß der an europäischen Universitäten studierenden Ägypter zusammengetreten. Etwa 33 Delegierte aus Berlin, Paris, London und anderen Universitäten sind erschienen. Die Verhandlungen sind nicht öffentlich.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 31. Juli nach langem, schwerem Leiden im Alter von 27 Jahren Herr Paul Wache in Kreuzburg O.-S., der am 1. April 1913 die 1878 gegründete dortige Buchhandlung von Julius Lebel erworben hatte.

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipziger, Gerichtswege 26 (Buchhändlerhaus).



≈ Klischeemarkt ≈

Galvanos für Kalender, Jugend- u. Zeitschriften
aus d. deutschen u. preuss. Geschichte
liefert **F. A. Berger** in Leipzig.



Der Aufmarsch der Russischen Armee

Ⓛ In meinem Verlage erschien soeben in 8. Auflage:

Karte vom Westlichen Rußland

mit den anlieg. Teilen von Deutschland und Österreich-Ungarn

Maßstab 1 : 2 000 000

75 Pf. ord., 50 Pf. bar und 11/10 Exemplare
20 Ex. je 46 Pf., 50 Ex. je 44 Pf., 100 Ex. je 38 Pf.

5 Probeexpl. bar für 2 Mk.

Die in vier Farben hergestellte Karte zeigt besonders die russischen Haupt- und Nebenbahnen bis tief ins innere Rußland und reicht von Reval und Petersburg im Norden bis Odessa im Süden, westlich bis Posen, Breslau, Budapest und Belgrad. — Diese Karte bietet die beste Übersicht über den Aufmarsch der russischen Armee und die bedrohten deutschen und österreichischen Grenzen. — Das große Format 85×60 cm wird besonders im Schaufenster seine Anziehungskraft nicht verfehlen. — Ich kann vorläufig nur bar liefern und füge jeder Sendung Preiszettel für das Schaufenster bei.

Lissa i. P.

Oskar Eulitz Verlag.



HUGO CONRAD

Export- u. Kommissionsgeschäft für
Englische Literatur

LONDON E.C., 26, Paternoster Square
Tel.-Adr.: „Verbindung, London“

Schnellste Bezugsquelle

für Englische und Amerikanische Bücher, Zeitschriften und Antiquariat zu niedrigsten Preisen.

Liefert direkt per Post überallhin sowie via Kommissionsplätze: Leipzig, Berlin, Wien, Hamburg, Kopenhagen usw.

Böttcher & Bongart

Großbuchbinderei



Leipzig

Gegr. 1868

fernspr. 1193



2reihig aus verschieden hohen Kästen gebildet, staubsicher und übersichtlich im selbstschliessenden

Hensson - Kästen

Beliebig in Schrankform aufzubauen.

Seitenwände Holz; Einlage Pappe, besonders verstärkt.

Vornehme, gediegene Ausführung, ohne Federn.

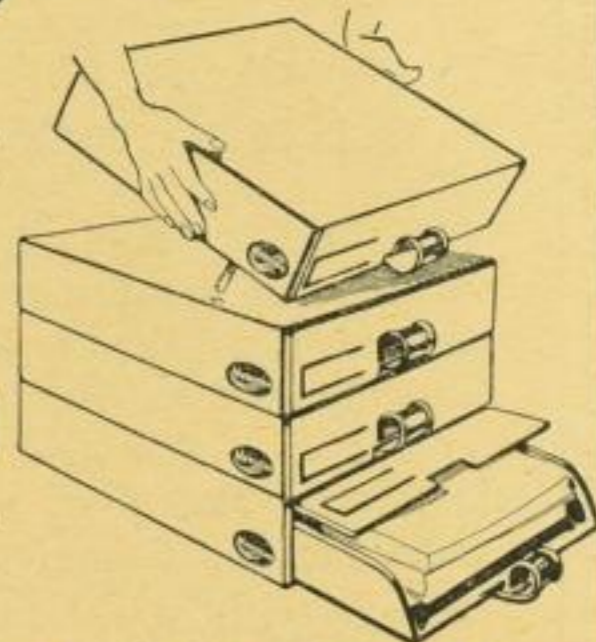
Geschäftsgröße (Quart) . . . Stück M. 2.—

Reichsgröße (Folio) . . . Stück M. 2.20

Probe-Postpaket 4 Stück.

:: Verpackung frei ::

Bar-Rabatt 25%.



Papiere
Vordrucke
Preislisten
Kataloge
Briefbogen
Muster
Sammlungen
Zeitungen
Noten

kurz alles

Otto Henss Sohn :: Weimar B 2.